



# Gemeinde-Info

**St. Martin am Tennengebirge**

**Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.**



**Aus der Gemeinde**

**Tourismus**

**Vereine**

**[www.sanktmartin.at](http://www.sanktmartin.at)**

Bau- & Möbeltischlerei

Franz  
**Gfatterhofer**

St. Martin am Tennengebirge

Service- & Kreativwerkstätte

A-5522 St.Martin/Tgb., Martinerstraße 16 • Tel. 06463/73 41 • Fax: DW -4

franz.gfatterhofer@aon.at • www.tischlerei-gfatterhofer.at



**FEUER & DESIGN**

HAFNERMEISTER MARTIN EBERL

Martin Eberl *Hafnermeister*

St. Martin 270/4 | 5522 St. Martin  
Telefon: +43/(0)664 / 280 18 32  
Telefax: +43/(0)6463/640 88  
E-Mail: office@feuer-design.at

www.feuer-design.at



**Kachelöfen**

**Architekturkamine**

**Grundöfen**

**Panoramakamine**

**Ganzhausheizung**

**Herde**

**Pelletsöfen**

**Gasfeuerstellen**

## Aus der Gemeinde

Liebe St. Martinern, liebe St. Martinern!

Zum Ende der ersten Hälfte des heurigen Jahres dürfen wir mit unserer Gemeindezeitung wieder über Aktuelles aus unserer schönen Gemeinde informieren.

In der Sommerausgabe des Vorjahres schrieb ich an dieser Stelle über die Herausforderungen der „europäischen Flüchtlingskrise“, sowie über die Auswirkungen der Steuerreform auf die Gemeinden. Beides beschäftigt uns nach wie vor. Trotzdem darf ich an dieser Stelle nochmals erwähnen, dass ich heute stolz darauf bin, dass die ca. 20 Schutzsuchenden in St. Martin so gut aufgenommen wurden und dass es so viele freiwillige Helfer gibt, die sich um diese Leute in unserer Gemeinde kümmern. Was die Steuerreform betrifft, bin ich froh darüber, dass zumindest was Vereinfachungen angeht, eine „Nachbesserung“ seitens der Bundesregierung vorgenommen wurde. Für die Gemeindefinanzen wirkt sich die Steuerreform aufgrund der niedrigeren Einnahmen durch die Bundesertragsanteile eher negativ aus, wobei dies erst heuer bzw. nächstes Jahr zu tragen kommt. Das Jahr 2015 konnten wir erfreulicherweise wieder mit einem leichten finanziellen Überschuss abschließen.

Die Umstellung der Straßennamen und Hausnummern konnte mit 1. Juni umgesetzt werden. Wenn daraus auch die eine oder andere Unannehmlichkeit entstanden ist, so bin ich mir dennoch sicher, dass es

ein wichtiger Schritt für die zukünftige Entwicklung des Ortes war. Dasselbe gilt für die Umsetzung des neuen Räumlichen Entwicklungskonzeptes. Auch hier kommen wir langsam in die „Endphase“.

Ein Thema, das uns natürlich die letzten Wochen und Monate hindurch stark beschäftigt hat, ist die Zukunft der Schilfte in St. Martin. Hier müssen in den nächsten Wochen die grundlegenden Entscheidungen fallen, um nicht zuletzt für unsere Tourismusbetriebe für den kommenden Winter Planungssicherheit zu haben.

Nachdem es so scheint, als würde sich nun doch auch wettermäßig endlich der Sommer einstellen, darf ich allen einen schönen Sommer, gegebenenfalls einen erholsamen Urlaub und unseren Touristkern eine erfolgreiche Sommersaison wünschen!

Euer Bürgermeister  
**Schlager Hannes**



## Jahresrechnung 2015

### Gemeinde bleibt im Plus

Die Jahresrechnung 2015 konnte wieder mit einem positiven Jahresergebnis im ordentlichen Haushalt von € 44.969,63 und im außerordentlichen Haushalt von € 96.593,27 abgeschlossen werden.

Leicht ansteigend entwickelten sich die Bundesertragsanteile und die Bundeszuweisung für finanzschwache Gemeinden. Bei den direkten Gemeindesteuern- und -abgaben wurden die veranschlagten Einnahmen weitestgehend erreicht bzw. überschritten. Die Kommunalsteuereinnahmen entwickeln sich wieder leicht nach oben.

Ausgabenseitig musste u.a. für Umbau-, Sanierungs- und Adaptierungskosten am alten Gemeindeamtshaus mehr Geld als geplant in die Hand genommen werden. Andererseits erzielte die Gemeinde auch entsprechende Mieteinnahmen aus diesem Gebäude.

Bezüglich der Rücklagen ist positiv zu erwähnen, dass im Kanalbereich durch höher als erwartet ausgefallene Interessentenbeitragseinnahmen erhebliche Anspargungen für die laufenden Kanalbau- und -sanierungsaufwendungen geschaffen werden konnten. Beim Gemeindeamtshausdarlehen war die Gemeinde in der Lage, nach erfolgter Abrechnung eine vorzeitige außerordentliche Tilgung in der Höhe von € 77.807,89 vorzunehmen.

### Gesamtübersicht (Beträge gerundet in EURO)

Voranschlagsgruppen	Ordentliche		Außerordentliche	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	18.008	481.847	16.000	139.139
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	13.878	53.307	0	0
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	137.236	531.114	14.000	27.900
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.387	36.145	0	0
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	3.865	336.011	0	0
5 Gesundheit	0	80.348	0	0
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	10.971	297.276	125.257	132.182
7 Wirtschaftsförderung (u.a. Tourismus)	13.814	50.699	1.240	10.572
8 Dienstleistungen (u.a. Abwasser- u. Abfallbes.)	652.801	779.932	66.658	66.658
9 Finanzwirtschaft (u.a. Ertragsanteile, Steuern)	1.908.237	122.396	0	0
Abwicklung Vorjahr	52.847		249.889	
<b>SUMMEN</b>	<b>2.814.044</b>	<b>2.769.075</b>	<b>473.044</b>	<b>376.451</b>

Jahresergebnis ordentlicher Haushalt	44.969
Jahresergebnis außerordentlicher Haushalt	96.593
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>141.562</b>

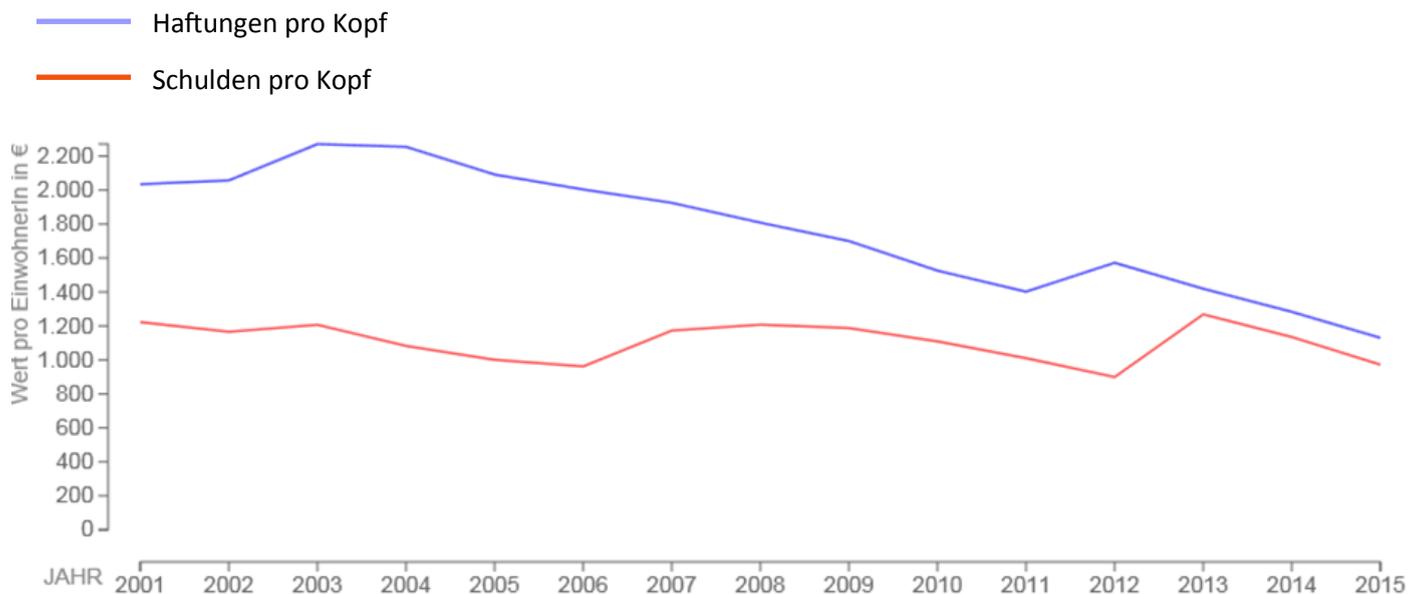
Zur Erläuterung: Der ordentliche Haushalt umfasst jene Einnahmen und Ausgaben, die ihrer Art nach regelmäßig oder in kürzeren Abständen anfallen, während die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben nur vereinzelt vorkommen (hauptsächlich Investitionsvorhaben der Gemeinde).

## Aus der Gemeinde

<b>Schuldenstand:</b>	
Zu Beginn des Rechnungsjahres betrug der Schuldenstand	
in Kategorie I (=alle Darlehen außer Kanalbaudarlehen)	1.179.421
und verringerte sich bis Ende des Jahres 2015 auf	1.010.259
In Kategorie II (=ausschließlich Kanal- und Wasserbaudarlehen) betrug der Schuldenstand	619.859
und verringerte sich bis Ende des Jahres 2015 auf	531.005

### Schulden und Haftungen pro Kopf:

Wie die folgende Graphik veranschaulicht sind die Haftungen und Schulden der Gemeinde pro Kopf (Hauptwohnsitzeinwohner) rückläufig. Die Haftungen haben sich seit 2001 fast halbiert (2001: € 2.034,74 → 2015: € 1.130,45). Die direkten Schulden der Gemeinden sind nach einem kurzen Anstieg im Jahr 2013 aufgrund des Amtshausbaues ebenfalls wieder rückläufig (2001: € 1.222,93 → 2015: € 972,41).



### Kanalbaumaßnahmen der Gemeinde Im Tiefbau tut sich Einiges

#### Sanierungen:

Wie bereits mehrfach berichtet hat die Gemeinde ein umfangreiches Kanalsanierungsprogramm gestartet. Während die unterirdischen Sanierungsmaßnahmen mittels „Inliner-Verfahren“ bereits abgeschlossen wurden, sind nun die oberirdischen Sanierungen (Neubau einiger Kanalsammler bzw. –teilstücke) an der Reihe bzw. bereits im Gange. Dabei müssen die gesamten Kanalstränge beim Seeweg und Unterbachfeldweg sowie der Sammler zum Lerchenbauer erneuert werden.



Kanalsanierung beim Unterbachfeldweg

Teilstücke der Schmutzwasserkanäle sind am Wimmweg, im Bereich der Liegenschaft meister-team/Kaml sowie der Pfalzsiedlung zu sanieren. Der diesbezügliche Auftrag wurde an die Firma Infra-Bau, Eugendorf, vergeben.

Während sich die unterirdischen Sanierungen auf rund € 150.000,- (netto) belaufen, sind für die „oberirdischen Sanierungen“ (Austausch Kanalsammler) € 280.000,- (netto) einkalkuliert.

#### Neubauten:

Kanalnetzerweiterungen sind im Bereich der Mesnerbauersiedlung (zur Neubauliegenschaft Oppeneiger Petra) und im Postwirtschaftsfeld (Aufschließung Postwirtschaftsgründe) geplant bzw. bereits im Bau.

## Notausgang Turnsaal

### Für größere Veranstaltungen unerlässlich

Um im Turnsaal der Volksschule gefahrlos größere Veranstaltungen abhalten zu können ist es notwendig, eine 2. Fluchtmöglichkeit zu schaffen. Die Gemeinde plant daher die Herstellung eines 2. Notausganges durch den Geräte-raum des Turnsaales. Dazu wird an der Westseite des Gebäudes eine Ausgangsöffnung mit Außentreppe hergestellt (siehe Planentwurf des Ing.-Büros TB-Plan, St. Martin/Tgb.). Mit dem Bauvorhaben soll in den Sommerferien begonnen werden.



## Straßenbauarbeiten

### Neue Verschleißschicht an der Unterbachstraße

Die Asphaltdecke an der Unterbachstraße war in die Jahre gekommen und wies schon einige Oberflächenschäden auf. Um in den nächsten Jahren schwere Schädstellen zu vermeiden, die mit hohem Aufwand saniert werden müssten, hat die Gemeinde entschieden, eine Verschleißschicht aufzutragen, wodurch ein neuwertiger Zustand wieder hergestellt werden konnte. Die diesbezüglichen Kosten beliefen sich auf ~ € 42.000,- (brutto).

### Nasenweg ausgebaut und generalsaniert

Die Straßengenossenschaft Nasenweg hat sich entschlossen, den Genossenschaftsweg auszubauen und general zu sanieren. Der Weg wurde verbreitert und mit genügend Ausweichen ausgestattet. Unübersichtliche Stellen sowie größere Steigungen wurden entschärft. Am Beginn der öffentlichen Interessentenstraße erfolgte eine Abrückung von den Gebäuden des Mühlbauerngutes. Zur Anwendung kam ein Verfahren mittels Zementstabilisierung, bei dem die bestehende Straße aufgefäst, in den Unterbau wieder eingebaut und mit Zement stabilisiert wird. Die Baumaßnahmen kosten rund € 600.000,- (brutto) und werden vom Land

(40 %) sowie der Gemeinde (10 %) bezuschusst. Die restlichen Kosten tragen die Interessenten.

Die Gemeinde bedankt sich bei der Straßengenossenschaft Nasenweg für die Durchführung dieses umfangreichen Straßenbauprojektes. Ein besonderer Dank gilt dem Obmann mit Ausschuss für den großen organisatorischen Aufwand, der mit einem solchen Bauvorhaben verbunden ist.



Umfassende Bauarbeiten beim Nasenweg im Bereich Mühlbauer

### Überarbeitung Räumliches Entwicklungskonzept

#### Baulandwünsche größer als Baulandbedarf

Die Gemeinde nimmt derzeit eine Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) vor. Das REK dient als raumplanerische Grundlage für den Flächenwidmungsplan und ist auf die nächsten 20 Jahre ausgelegt. Mittlerweile hat das Land den ersten Entwurf begutachtet und eine Mitteilung über die unerlässlichen Untersuchungen im Rahmen der Umweltprüfung an die Gemeinde verfasst. Da die Diskrepanz zwischen dem errechneten Wohnbaulandbedarf für 20 Jahre in der Größenordnung von ca. 8,5 ha und der Baulandflächensumme laut erstem REK-Entwurf von rund 15 ha sehr groß ist, hat die Gemeinde in den letzten Wochen nochmals Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt, um mögliche Flächenreduktionen auszuloten bzw. vorzusehen. Nicht zuletzt aufgrund der vielen unbebauten Baulücken in unserem Ort, die

gehörtet und nicht verbaut werden, wird die Einhaltung bzw. Erfüllung der Baulandbilanz immer schwieriger. Man wird sehen, ob das vom Land in Diskussion stehende neue Raumordnungsgesetz diesbezüglich Abhilfe schafft (z.B. durch automatische Rückwidmungen von lange unbebauten Bauparzellen). Ansonsten könnte es in den nächsten Jahren wieder mal erforderlich werden, dass die Gemeindevertretung entschädigungslose Rückwidmungen von „gehörtetem“ Bauland vornehmen muss.

Auf Basis der letzten Grundeigentümergegespräche wird derzeit am „verfeinerten“ Entwurf des REKs gearbeitet und es werden die erforderlichen Umweltprüfungen durchgeführt. Nach entsprechender Öffentlichkeitsarbeit geht der Entwurf zu einer weiteren Vorbegutachtung an das Land, ehe er dann offiziell öffentlich aufzulegen und von der Gemeindevertretung zu beschließen ist. Letztendlich ist dann das REK noch vom Land zu genehmigen. Nach derzeitigem Stand wird sich dieser Prozess bis in das nächste Jahr hineinziehen.

### Hausnummernumstellung

#### Projekt verlief reibungslos

Die neuen Straßenbezeichnungen und Hausnummern sind seit 01.06.2016 in Kraft. Die Umstellung verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Gemeinde ist überzeugt, dass mit dieser Umstellung die Orientierung und Zustellung innerhalb der Gemeinde wesentlich verbessert werden konnte. In den nächsten Wochen wird noch die Straßenbeschilderung sukzessive an die neuen Straßennamen und Hausnummern angepasst. Was die Navigationssysteme anbelangt ist davon auszugehen, dass es einige Zeit dauern wird, bis die Systeme auf die neuen Adressen umgestellt sind. Da es diesbezüglich eine Reihe verschiedener Anbieter gibt, die ihre Adressdaten von unterschiedlichen Quel-

len beziehen, kann nicht abgeschätzt werden, wann und in welcher Qualität die Umstellung erfolgen wird. Im Geographischen Informationssystem des Landes (SAGIS) wird man jedenfalls die geographische Suche nach den neuen Adressen spätestens ab August 2016 vornehmen können.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis und hoffen, dass die Umstellung letztlich für alle Gemeindebürger von Vorteil ist. Im Internet unter [www.sanktmartin.at](http://www.sanktmartin.at) kann nach wie vor die Gegenüberstellung der neuen Hausnummern mit den alten Nummern aufgerufen werden. Die Gemeinde ist auch gerne bereit, bei Bedarf eine Excel-Datei über die alten und neuen Adressen zu übermitteln.

### Bösartige Faulbrut bei Bienen

In der Nachbargemeinde Eben/Pg. (Gasthofberg) ist bei mehreren Bienenbeständen die ansteckende Bienenkrankheit „bösartige Faulbrut“ festgestellt worden. Dies hat zur Folge, dass Bienenvölker innerhalb eines Radius von 3 km um die betroffenen Bienenstände nicht aus der Zone ausgebracht und nur mit Bewilligung der BH St. Johann/Pg. in die Zone eingebracht werden dürfen. Alle Besitzer innerhalb dieser Zone haben den Standort und ihre Bienenvölker unverzüglich bei der Behörde zu melden.

St. Martin/Tgb. ist davon derzeit nur am Rande betroffen. Die Zone umfasst die südlichsten Randbereiche des Gemeindegebietes (südlicher Oberstein / Ös-

terreichberg / vorderer Haslanger).

Die bösartige Faulbrut ist eine reine Bienenkrankheit und für den Menschen oder andere Lebewesen völlig ungefährlich.

### Wichtige Mitteilung an alle Grundbesitzer und Bienenhalter

Ab heuer ist die Meldung aller Bienenvölker an das VIS (Veterinär-Informationssystem) des Gesundheitsministeriums gesetzlich vorgeschrieben. Ab 2017 muss dann 2 x im Jahr (April und Oktober) die Anzahl der Bienenvölker bei der Statistik Austria gemeldet werden.

## Aus der Gemeinde

Dies gilt auch für alle Bienenhalter, die keinem Imkerverein angehören (schon ab einem Volk)! Für den Imkerverein St. Martin hat sich der Obmann bereit erklärt, dies für die Mitglieder zu erledigen. Die anderen müssen Ihre Völker selbst bei der Bezirkshauptmannschaft St. Johann anmelden bzw. jährlich bei Statistik Austria melden. Dadurch soll die Ausbreitung von Krankheiten eingeschränkt werden.

Grundsätzlich ist die Aufstellung von Bienenvölkern beim Gemeindeamt zu melden – entweder vom Bienenhalter oder vom Grundstücksbesitzer.

Es kommt leider ab und zu vor, dass „fremde Bienenvölker“ irgendwo aufgestellt werden.

Der Imkerverein ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde bemüht, hier beratend zu agieren. Es werden

gerne Auskünfte und Ratschläge erteilt, auf welche Punkte zu achten ist (z.B. gültiges Gesundheitszeugnis, ob St. Martin im Sperrgebiet aufgrund der amerikanischen Faulbrut ist usw). In ein Sperrgebiet dürfen weder Bienen eingebracht noch ausgeführt werden.

Alle Bienenstände sind an gut sichtbarer Stelle mit der VIS – Registrierungsnummer des Imkers dauerhaft zu kennzeichnen. Nicht gemeldete Bienenstände sind von der Gemeinde (nicht vom Imkerverein) an die Bezirkshauptmannschaft zu melden.

Es ist nicht so, dass keine neuen Imker mehr anfangen sollen – im Gegenteil, der Imkerverein freut sich über jedes neue Mitglied, aber wir sollen alle daran interessiert sein, dass Gesetze eingehalten werden und so unsere Bienen in voller Gesundheit ihren Dienst für die Umwelt und uns alle leisten können!

### Appell zum Thema Müllentsorgung

Die Gemeinde appelliert an die Bürger:

- keine nicht-verrottbaren Abfälle, insbesondere Plastiksackerl, in die Biotonne zu werfen. Biotonnen mit nicht verrottbarem Inhalt werden nicht mehr entleert!
- gefüllte Hundekotsackerl nicht in der freien Natur zu entsorgen, sondern in Abfallbehälter werfen.
- keinen Müll in Bäche werfen (Diesbezügliche Beobachtungen wurden vermehrt in der Lammer gemacht).
- keinen Restmüll in den „Gelben Sack“ werfen und die Abfallsammelstellen (gilt besonders für jene im Lammer) in Ordnung zu halten.

## Apps für Familienpass und Jugendkarte

### Familienpass

Seit Kurzem haben Smartphone-Besitzer die Möglichkeit, sich die neue Salzburger Familienpass-App kostenlos auf ihr Handy zu holen. Diese Familien-App bietet die Möglichkeit, gezielt nach Familienpass-Partnern zu suchen. Man kann sich per Handy dort hinleiten lassen oder mit einem Tastendruck die Homepage aufrufen, telefonisch Tickets bestellen u.v.m. Weiters kann der Pass innerhalb der App mittels persönlichem QR-Code als digitaler Pass freigeschaltet werden. Damit entfällt die Notwendigkeit, stets den Papier-Pass mit sich führen zu müssen.

Die App ist am Smartphone unter „Salzburger Familienpass-App“ zu finden.



### Salzburger Jugendkarte s'COOL-CARD

Salzburgs Schüler und Lehrlinge können ab sofort ihre Schüler-Freifahrt erstmals als digitale Karte auf das Smartphone laden. Die digitale Version der s'COOL-CARD bzw. SUPER s'COOL-CARD wird als vollwertiger Freifahrtsausweis anerkannt. Die gedruckte Karte muss nicht mitgeführt werden.

So geht die Aktivierung:

1. Die App der Jugendkarte Salzburg (S-Pass) im App-Store downloaden.
2. Menüpunkt „s'COOL-CARD“ anwählen und deinen persönlichen QR-Code scannen (Du findest ihn direkt am Brief, mit dem du deine Plastikkarte bekommen hast.)
3. Deine digitale Karte ist aktiviert und für die Kontrollen in Bus und Zug verwendbar.



# Wir gratulieren!

## Zum 80. Geburtstag:

WINDHOFER Barbara,  
KRALLINGER Anna,  
KRAFT Johanna,  
KRAFT Josef,

Lammertalweg 43/2  
Jägerheimweg 3/2  
Kendlbachweg 2  
Kendlbachweg 4



## Zum 70. Geburtstag:

HORNEGGER Christl,  
QUEHENBERGER Rochus,  
UNTERBERGER Erich,  
BERGER Elise,  
KOCHER Martin,  
DIEGRUBER Gerhard,

Martinerstraße 13/1  
Wildauweg 22/1  
Lammertalweg 6  
Schöberlweg 3/1  
Unterbachfeldweg 4/1  
Seeweg 2



## Zum 60. Geburtstag:

SCHLAGER Erna,  
RIEGER Peter,  
BICHLER Anna,  
LANNER Herbert,  
UNTERBERGER Johanna,  
FARMER Johann,  
KRALLINGER Johanna,  
WAGNER Johann,  
STEINBACHER Gabi,  
VOLLMER Hannelore,  
LANNER Johann,

Wimmweg 16/1  
Obersteinstraße 36/1  
Nasenweg 44  
Obersteinstraße 51/3  
Schoberbergweg 13/1  
Mesnerbauerweg 10/1  
Obersteinstraße 22/2  
Mesnerbauerweg 45  
Mesnerbauerweg 19/1  
Monigoldweg 15/2  
Schwaigweg 41



## Zum 50. Geburtstag:

SCHWARZENBACHER Anita,  
DIEGRUBER Renate,  
SCHREMPF Manuela,  
ERLMOSER Kornelia,  
AMPFERER Roswitha,  
LINDMOSER Franz,  
KRAFT Matthäus,  
MILIC Mirosinka,  
WINDHOFER Norbert,

Jägerheimweg 7/2  
Nasenweg 46/1  
Unterbachstraße 2a  
Nasenweg 21  
Obersteinstraße 1/2  
Nasenweg 14/3  
Kendlbachweg 1  
Schnöllkopfweg 3/6  
Lammertalweg 43/1

## Babykalender

### Geboren wurden:

LANGEGGER Noah,  
GFATTERHOFER Morris Gabriel,  
KAINHOFER Tobias,  
WEIß Manuel,  
DIEWALD Phillip Thomas,  
FEROZE Samira,  
LANNER Mark,  
HOLZER Florian,  
GWECHENBERGER Anna  
WEIß Hannah Greta Marie



Lammertalstraße 3/4  
Martinerstraße 16  
Mesnerbauerweg 2/3  
Unterbachstraße 10/10  
Sportplatzstraße 13/8  
Martinerstraße 45/1  
Edtweg 9/2  
Obersteinstraße 81/2  
Burgeggweg 1/1  
Obersteinstraße 28



## Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten

**SCHILCHEGGER Walburga und Marin**, Martinerstraße 90, St. Martin/Tgb.

**WEIß Sigrun und Adolf**, Knablstraße 6, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert den jubilierenden Ehepaaren auf diesem Wege sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.

## **Befähigungsprüfung Holzbau-Meister erfolgreich abgelegt**

Herr **Oliver Schmid** hat die Befähigungsprüfung für das  
Gewerbe Holzbau-Meister erfolgreich abgelegt.

Die Gemeinde gratuliert Herrn Schmid sehr herzlich und wünscht alles Gute und viel Erfolg für die weitere berufliche Zukunft.

## **Jugendsprechstunde**

*Sprechstundenzeiten:*

**Do von 16-18:00 Uhr (andere Termine telefonisch zu vereinbaren)**

Sprechstunde kann **ohne e-card** genutzt werden, es bedarf keiner Anmeldung in der Ambulanz und die Zeiten stehen **kostenlos** zur Verfügung.

Die Beratung ist kostenlos, anonym, vertraulich und speziell auf Jugendliche (ab ca. 12 Jahren) ausgerichtet.

Ort: Kinderspital Schwarzach, Eingang F, 4 OG., Büro 3

*Kontakt:*

Carina Neumann, MSc.

Tel: 06415/ 7101 – 83431

E-Mail:

jugend@kh-schwarzach.at

carina.neumann@kh-schwarzach.at



## PFARRBÜRO NEU ORGANISIERT

Erfreulicherweise konnte Auer Evelyn als Sekretärin für das Büro im Pfarrhof gewonnen werden. Sie ist bereits im Dienst.

Ab Juli wird sie sich zu folgenden Bürozeiten um Ihre Anliegen bemühen:

Jeden Donnerstag  
von 17.00 bis 19.00 Uhr und  
Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro: Tel.-Nr. 06463/7217

## MESNER/IN GESUCHT

Unsere langjährige Mesnerin Wetti Eder beendet anlässlich Ihres 80. Geburtstages im September ihr Ehrenamt als Mesnerin.

Bisher ist es leider noch nicht gelungen, eine/n Nachfolger/in zu finden.

Es gibt bei uns in St. Martin jedoch sicher engagierte Leute, die sich für dieses Amt zur Verfügung stellen.

Der Mesnerdienst könnte auch von mehreren Personen abwechselnd ausgeführt werden.

Wir bitten um Meldungen an das neu besetzte Pfarrbüro oder einen der Pfarrgemeinderäte.

## Offene Lehrstelle



Wir von **comtech** verfügen über ein perfektes Netzwerk weit über die Grenzen Annaberg's hinaus und sind **als Hard-/Software-Ausstatter** sowie Betreuer für unzählige Unternehmen in **ganz Österreich aktiv**. Unser Wachstum verdanken wir unseren bestens ausgebildeten Mitarbeiter/innen die eines gemeinsam haben: mit viel Engagement in einem erfolgreichen Unternehmen zu arbeiten, mit dem Ziel vor Augen, den Arbeitsalltag unserer Kunden optimal mitzugestalten. Nutze die Chance, Teil dieses einzigartigen Teams zu werden!

### Lehre EDV-Kaufmann/- frau mit 3 Jahre Lehrzeit in Annaberg

#### Was uns wichtig ist / womit du uns überzeugen kannst:

- ✓ ein positiv abgeschlossenes 9. Pflichtschuljahr, mit deinen aktuellen Zeugnissen (auch als Schulabbrecher/in einer weiterführenden Schule bist zu du herzlich willkommen)
- ✓ Teamgeist und persönlicher Ehrgeiz, verbunden mit einer aufgeweckten Persönlichkeit und viel Freude am Umgang mit Menschen
- ✓ leidenschaftliches Interesse an EDV
- ✓ Kreativität und lösungsorientierte Herangehensweise
- ✓ gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- ✓ Neugierde und das Verlangen im Team mitanzupacken

#### Was du von uns erwarten kannst:

- ✓ eine intensive, hochwertige Ausbildung in Annaberg
- ✓ einen spannenden, verantwortungsvollen Arbeitsbereich, in dem Kreativität und Ideen gefragt sind
- ✓ die Übernahme ins Unternehmen und vor allem attraktive Aufstiegsmöglichkeiten nach positivem Abschluss deiner Lehre

**Du bist bereit für uns, es ist Deine Berufung?**

Dann sende bitte Deine Bewerbung per Mail an den Geschäftsführer Franz Rettenbacher [franz.rettbacher@comtech.at](mailto:franz.rettbacher@comtech.at) oder per Post an **Comtech IT-Solutions, 5524 Annaberg Nr. 125**, Tel.: +43 (0) 6463 / 8700.0. Die Lehrlingsentschädigung (Einzelhandel) ist im Internet nachzulesen, die Berufsschule wird in Salzburg bzw. in Vocklabruck/OÖ zu absolvieren sein. Weitere Infos bekommst du sehr gerne in einem persönlichen Gespräch.



st. martin am tennengebirge  
die **energieeffiziente** gemeinde

**Externe Prüfung: e5-Audit**

Unsere e5-Gemeinde stellte sich Ende Oktober 2015 dem ersten e5-Audit und erreichte bei der externen Kommission ein Umsetzungsgrad von 43,6 % (152,7 erreichte Punkte bei 349,8 möglichen Punkten), somit eine Auszeichnung von „2e“.

**Energiopolitisches Profil**

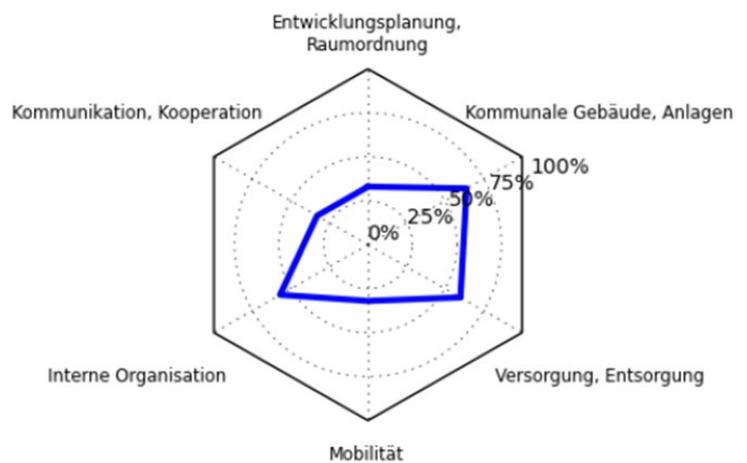
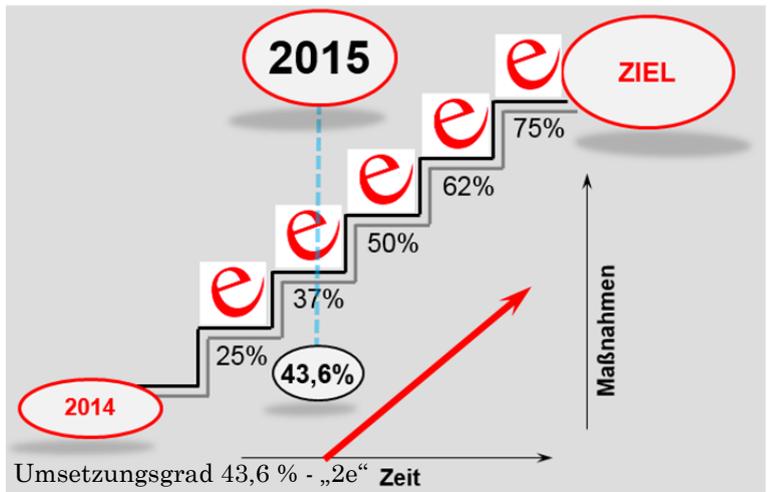
Der e5-Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern, in denen die Gemeinde energiepoltisch aktiv werden kann:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung,
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Auf Basis der Punktebewertung der umgesetzten Maßnahmen lässt sich das energiepoltische Profil einer Gemeinde ermitteln. Dieses Profil wird im Zuge des jährlich vom e5-Team durchgeführten internen Audit erstellt und stellt die Stärken und Schwächen der Gemeinde in den unterschiedlichen Handlungsfeldern optisch dar.

Der vollständige Auditbericht kann über die Webseite der Gemeinde abgerufen werden:

[www.sanktmartin.at](http://www.sanktmartin.at) – Rubrik Energieeffiziente Gemeinde e5 – Auditbericht 2015



Energiopolitisches Profil sechs Handlungsfelder

**Energiegala 2016**

Am 26.04.2016 fand im ORF-Landesstudio Salzburg die Energiegala 2016 statt. Landesrat DI Dr. Schwaiger überreichte der Gemeinde St. Martin/Tgb. die Auszeichnung über „2e“.

(Bild: LMZ/Neumayr/SB, v.l.n.r. LR DI Dr. Schwaiger, Kainhofer Thomas, Ramsauer Thomas, e5-Teamleiter Gappmaier Georg, Weng Stefan, Bgm. Schlager Johannes, e5-Programmleiter DI Strasser Helmut, e5-Betreuer Zenz Stefan, MSc)



### Festlegung e5-Arbeitsprogramm 2016

In der e5-Teamsitzung am 04.02.2016 wurde folgendes Arbeitsprogramm für 2016 festgelegt:

- Erstellung Energieleitbild
- Überprüfung LED-Umstellung Mehrzweckgebäude
- Prüfung Energieverbrauch und Heizungsregelung Mehrzweckgebäude (Energieberater)
- restliche LED-Umstellung Straßenbeleuchtung
- Überprüfung PV-Anlage altes Gemeindeamt
- Ökostrom Gemeindegebäude
- Besichtigung einer Vorzugsgemeinde
- Einkaufsgemeinschaft für PV-Anlage
- Energiestammtisch/Energieberatung USS Tourismusbetriebe
- Klimafreundlicher Tourismus, FH Salzburg, Visionen Sonnenbrücke
- Projekt mit Volksschule, Tag der Sonne, Mobilitätswoche



(v.l.n.r. Kainhofer Thomas, Weng Stefan, Ramsauer Thomas, Gappmaier Georg)

### Pilotprojekt Energieziele REK und Energieleitbild

Das e5-Team hat mittlerweile gemeinsam mit dem Bau-, Raumordnungs- und Verkehrsausschuss folgende Energieziele für das Räumliche Entwicklungskonzept ausgearbeitet, welche nun der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden:

- **Ziel 1: Reduktion Energiebedarf Raumwärme:**  
Bis 2030 soll der Energiebedarf für Heizwärme und Warmwasserversorgung gegenüber 2015 um 5 % reduziert werden.
- **Ziel 2: Erhöhung Eigenversorgung erneuerbare Energieträger:**  
Der Anteil der Eigenversorgung über erneuerbare Energieträger soll bis 2030 bei 80 % liegen.
- **Ziel 3: lokale Stromproduktion: PV-Dachflächenanlagen:**  
Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 zumindest 10 % der geeigneten Dachflächen für PV-Anlagen zur vorwiegenden Eigenversorgung zu nützen.
- **Ziel 4: lokale Stromproduktion: PV Freiflächenanlagen:**  
Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 bilanziell mit Freiflächenanlagen zumindest 25 % des lokalen Strombedarfs zu decken.

Um die Ziele im REK zu schärfen wird derzeit im e5-Team gemeinsam mit dem Umwelt-, Ortsbild-, Friedhof- und Energieausschuss ein Energieleitbild erstellt, damit der Weg der Gemeinde in eine energieeffiziente Zukunft definiert wird.

### Land fördert E-PKW bei Privaten, Gemeinden und Betrieben

Mit bis zu 6.000 EUR pro Fahrzeug fördert das Land Salzburg seit April 2016 die Neuanschaffung von E-PKW in Betrieben, Haushalten und Gemeinden. Damit wird ein weiterer An Schub für klimaschonende Mobilität geleistet. Das Volumen für diese erhöhte Förderaktion beläuft sich auf vorerst 700.000 EUR, der Zeitraum für die Antragsstellung läuft bis zum 1. April 2017. Grundsätzlich werden im Rahmen dieser Aktion nur Neuwagen der Klasse M1 und N1 gefördert, aber auch Fahrzeuge dieser Klasse mit Tageszulassung oder Vorführgewagen gelten als förderfähig.

**Förderung für Betriebe oder Vereine:** Beim Kauf von zwei bis 15 Fahrzeugen werden 6.000 EUR pro Fahrzeug ausbezahlt, die Anschaffung von nur 1 E-PKW wird mit 3.000 EUR unterstützt.

**Gebietskörperschaften** erhalten eine Förderung von 6.000 Euro pro Fahrzeug bei Kauf von einem bis 15 mehrspurigen Elektrofahrzeugen. Die Förderung beträgt jedoch maximal 35 Prozent der förderungsfähigen Kosten. Betriebe und Gemeinden müssen davor eine Fuhrpark-Analyse durch einen Mobilitätsberater des Umwelt Service Salzburg durchführen lassen.

**Privatpersonen** erhalten 5.000 EUR pro Fahrzeug bei Verwendung von Ökostrom, 6.000 EUR pro Fahrzeug bei der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zur Ökostromerzeugung (z.B. PV-Anlagen).



LAND  
SALZBURG

[www.salzburg2050.at](http://www.salzburg2050.at)

### Photovoltaik-Förderungen von Bund und Land Salzburg läuft weiter

Die Investition in Photovoltaik-Anlagen wird auch im Jahr 2016 über unterschiedliche Förderschienen von Bundes- und Landesseite unterstützt.

#### Bundesförderung (Klima- und Energiefonds)

Seit Ende Februar 2016 läuft ein weiteres Mal die Förderaktion des Bundes für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen. Maximal 5 kWp einer Anlage werden gefördert. Die Förderpauschale für Aufdachanlagen beträgt 275 Euro pro kWp, für fassaden- oder gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWp. Einreichberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen. Nach der Registrierung hat der Antragsteller 12 Wochen Zeit, die Anlage zu errichten und abzurechnen.

#### Förderung Land Salzburg

Für Wohngebäude, die ganzjährig genutzt werden, gibt es als Alternative auch weiterhin die etwas attraktivere Photovoltaik-Förderung des Landes Salzburg. Diese bietet für max. 3 kWp einer Anlage einen Fördersatz von EUR 600,- je kWp Leistung an. Der Antrag muss vor Bestellung der Anlage erfolgen, die Fertigstellung und Abrechnung binnen 6 Monaten bzw. bei Neubauten binnen 12 Monaten. Die technischen Anforderungen sind jedenfalls einzuhalten und werden überprüft (bspw. max. Abweichung von Südausrichtung von +/- 90 Grad).

**Gewerbe/Landwirtschaft:** Für Photovoltaik-Anlagen auf gewerblichen Betriebsgebäuden oder Landwirtschaftsgebäuden stehen eigene Förderprogramme sowohl des Bundes als auch des Landes Salzburg zur Verfügung.



## Energieberatung Salzburg

Die Energieberatung Salzburg bietet allen Salzburgerinnen und Salzburgern die Möglichkeit sich über aktuelle Fragestellungen zum Energiesparen und Förderungen zu informieren. Sie können sich jederzeit online oder telefonisch zu einer Energieberatung anmelden. Die **Beratung ist unabhängig, produktneutral und kostenlos** und wird von einem landesweiten Pool speziell ausgebildeter Energieberater durchgeführt. Inzwischen sind mehr als 40 Energieberater im Auftrag der Energieberatung Salzburg tätig. Durch diesen breit aufgestellten Beraterpool kann die Energieberatung für die rund 3000 Vor-Ort-Beratungen pro Jahr und alle weiteren Beratungsaktivitäten eine optimale Beratungsqualität sicherstellen.



## Beratungsthemen Energieberatung Salzburg

### Beratung für bestehende Gebäude

- Verbraucher im Gebäude
- Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Gebäudehülle/Dämmung
- Erneuerbare Energieträger
- Optimierung des Heizsystems
- Förderungen

### Neubauberatung

- Gebäudehülle/Dämmung
- Heizsysteme
- Optimierung der Planung
- Förderungen
- Sanierungsberatung

Information und Anmeldung:

[www.salzburg.gv.at/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/energieberatung) oder telefonisch unter 0662/ 8042-3151



**salzburgergrad.at**  
radln in stadt und land



**wer-radelt-gewinnt.at**

## Alt werden in Würde

Die Ausbildung zum ehrenamtlichen Besuchsdienst wurde mit Jänner 2016 unter reger Teilnahme von angeregten MitbürgerInnen, neun Damen und ein Herr, erfolgreich abgeschlossen. Den ehrenamtlichen Besuchsdienst bzw. die Unterstützung für pflegende Angehörige war und ist der Agenda Gruppe ein besonderes Anliegen und wir freuen uns, dass dieser ab sofort in unsere Gemeinde angeboten werden kann! Das zusammengewachsene Team wird ab sofort Betroffenen, mit Rat und Tat beistehen. Viele sind im Alter oft allein. Viele, die Angehörige pflegen, haben kaum Zeit für sich selbst. Genau diese zwei Personengruppen werden angesprochen! Ein Anruf an die Gemeinde oder das Ansprechen einer der ehrenamtlichen Besuchsdienst Damen/-herren genügt und man wird in regelmäßigen Abständen besucht. Ganz ohne bürokratischen Aufwand werden dabei nicht nur die älteren MitbürgerInnen besucht, sondern auch den pflegenden Angehörigen wird ein wenig Auszeit gegönnt. Ohne Rechenschaft kann man einen Arzttermin wahrnehmen oder auch nur eine Bekannte besuchen.

Natürlich würden sich alle Beteiligten freuen, wenn der ehrenamtliche Besuchsdienst auch in unserer Gemeinde genützt und angenommen werden würde. Die 10 Teilnehmer/Besucher haben an VIER Wochenenden konstruktiv das Nötigste über Kommunikation, Sozialkontakte, Schweigepflicht, Hilfeleistungen, Krankheitsbilder, Hintergrundwissen über geriatrische oder demenzielle Erkrankungen sowie Einblicke in die Altersseele – Böhmpflege-Modell erfahren. Wir, Hermi und Elfriede, bedanken uns nochmals aufs Herzlichste bei allen Teilnehmern! Ihr habt einen großen Aufwand auf euch genommen, bei dieser Weiterbildung mitzumachen. Das größte Geschenk, eure

Zeit wartet nun auf den Einsatz bei hoffentlich vielen Familien in unserem Ort. Wie der Heilige Martin in einer barmherzigen Tat den Mantel teilte, so teilt ihr eure Zeit mit MitbürgerInnen in unserem Ort. Zeit füreinander bzw. Zeit für sich selbst gehört für viele zu den Raritäten des Alltages.

Am 08. Juli 2016 um 17.00 Uhr findet der zweite Grillabend oder Nachmittag als Dank für die Ausfahrer von Essen auf Räder statt. Alle ehrenamtlichen FahrerInnen oder auch die, die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Der Kalender liegt das ganze Jahr bei Reschreiter Herbert auf der Gemeinde auf. Es kann sich auch im Vorfeld des Grillnachmittages schon in diesem Kalender eingetragen werden, dann bleibt am Grillabend mehr Zeit zum Gedankenaustausch.

Diese gute Einrichtung EaR steht und fällt mit den ehrenamtlichen, hilfsbereiten MitbürgerInnen. Wir bitten herzlich um rege Anmeldung! Das E-Car (Auto) mit Vignette, darf während der Lieferwoche privat genutzt werden. Natürlich kann auch nach wie vor mit dem eigenem Auto gefahren werden. Ganz wichtig wären zusätzlich zu den Fixauslieferern auch ReservefahrerInnen. Da ein Jahr im Voraus geplant wird, tritt doch bei dem Einen oder Anderen eine Verhinderung auf. Oftmals wird eigenständig getauscht, ist das jedoch nicht der Fall, werden Aushilfen benötigt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer!

**Seiwald Elfriede und  
Steger Hermi**



**„Den Himmel auf Erden  
haben heißt für mich:  
zu Hause in Würde und  
Frieden alt werden zu  
können.“**



Teilnehmer des ehrenamtlichen Besuchsdienstes mit Bürgermeister Schlager, Elfi Seiwald und Kursleiterin DGKS Langreiter E.

## Ferienzeit ist Urlaubszeit

Die aktuelle Kriminalstatistik zeigt ein hohes Sicherheitsniveau im Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Eben. Die angezeigten Delikte sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig – die Aufklärungsquote liegt im Bezirksmittelwert.

Wir sind Ihr Ansprechpartner in Fragen der öffentlichen Sicherheit. Uns ist es wichtig, im ständigen Dialog und Austausch mit Ihnen zu sein. Tragen Sie Ihre polizeirelevanten Themen an uns heran und gestalten Sie die Sicherheit in St. Martin am Tennengebirge mit.

Einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen das Team der Polizei Eben.



### Mit dem Fahrzeug in die Ferien

Geben sie Autodieben keine Chance!

Autodiebe gehen den Weg des geringsten Widerstands. Sie beobachten die Umgebung und sehen nach, ob der Wagen leicht zu knacken ist, ob etwas offen im Fahrzeug liegt oder eine Alarmanlage installiert ist.

Auf den Wunschlisten der Diebe stehen ältere Modelle genauso wie Neuwagen. Ältere Autos werden als Fluchtfahrzeuge bei Straftaten oder für Spritzfahrten verwendet. Neuwagen hingegen werden oft auf „Bestellung“ gestohlen. So können sie einem Fahrzeugdiebstahl vorbeugen:

- Fahrzeug immer versperren!
- Wagen nie mit laufendem Motor stehen lassen; Autodieben reicht es, wenn das Fahrzeug nur kurz unversperrt abgestellt wird.
- Fenster, Türen, das Schiebedach oder das Faltdach bei Cabrios schließen.
- Autopapiere, sonstige Dokumente, Reserveschlüssel Bargeld, Kreditkarten, Fotoapparate oder andere Wertgegenstände nicht im Handschuhfach, im Gepäckraum oder frei sichtbar im Fahrzeug ablegen.
- Das Fahrzeug ist kein Aufbewahrungsort für Waffen.



### Vorsicht bei Reisen mit dem Wohnmobil!

Besonders in der Hauptreisezeit registriert die Polizei immer wieder Einbrüche in Wohnmobile oder Wohnwagen entlang der Autobahnen. Die Täter nutzen dabei Schlaf- und Ruhezeiten aus, um unbemerkt in die Fahrzeuge zu kommen und vorzugsweise Bargeld zu stehlen.

Durch umsichtiges Verhalten können Sie zu Ihrer Sicherheit beitragen:

- Fahrzeug abschließen, Fahrzeugtüren gegebenenfalls mit einem Spanngurt von Tür zu Tür sichern, Aufbau/Wohnraumtüren mit Zusatzschlössern oder Querriegeln sichern.
- Wertdepot (fest verankerter Wohnmobiltresor) verwenden.
- Klappen und Türen können mit Kontaktsensoren elektronisch überwacht werden – Warnung durch lauten Alarm und Licht.
- Sicherer Schlafplatz: Abseits von Autobahnen und Autobahnparkplätzen sind Sie sicherer. Suchen Sie vorzugsweise betreute Campingplätze auf.
- Notrufnummern 133 oder 112 in das Mobiltelefon einspeichern um im Notfall rasch alarmieren zu können.
- Seien Sie aufmerksam und informieren Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei!

**Ortwin Lamprecht**  
**Inspektionskommandant**

## Im Kindergarten tut sich was

Gemeinsam blicken wir auf ein lustiges und abwechslungsreiches Kindergartenjahr zurück.

Auch dieses Jahr wurden wieder viele Freundschaften geknüpft und wir sind zu einer netten Gemeinschaft zusammengewachsen.

11 Vorschulkinder verlassen dieses Jahr unseren Kindergarten. Wir wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg in der Schule.

„Die 4 Elemente – Feuer, Wasser, Erde, Luft“ – so lautete unser Jahresprojekt. Durch spielerische Auseinandersetzung erfuhren die Kinder Sachwissen zu diesem Thema.

Passend zum Element Erde machten wir beim Projekt „Kartoffelpyramide“ mit. Schon im Vorfeld wurden zum Thema „Kartoffel“ verschiedene Aktivitäten durchgeführt.

Durch Unterstützung der Bauernschaft stellten wir gemeinsam in unserem Garten die Holzpyramide auf und füllten diese mit Erde.

Danach durfte jedes Kind eine Kartoffel in die Erde setzen. Trotz Regenwetter hatten die Kinder viel Spaß. Täglich beobachten wir gespannt ob man erste Blätter sehen kann.

Jetzt wird fleißig gegossen und wir freuen uns auf die Ernte im Herbst.

Als Abschluss feiern wir ein Kartoffelfest.



Die Kinder beim Aufbau der Kartoffelpyramide



Die Pyramide füllen wir mit Erde

Wir möchten uns bei allen Eltern und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit während des Kindergartenjahres herzlich bedanken. Wir wünschen euch allen erholsame Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Das Kindergartenteam



## Sommer, Sonne ... die Ferien sind da

### Sehr geehrte Eltern und Freunde unserer Schule!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule möchten sich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Eltern unserer Schüler, der Schulfachlehrerin Kathi, dem Bürgermeister und den Gemeindefachleuten, unserem Herrn Pfarrer und dem Busunternehmen Schober.

Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern konnten wir auch in diesem Schuljahr zahlreiche Aktivitäten durchführen:

- Kirchliche Anlässe (Adventgottesdienst, Kinderweihnacht, Erstkommunion, Teilnahme an den Prozessionen zu Erntedank und Fronleichnam )
- Sportliche Aktivitäten (Winterolympiade, Bezirksmeisterschaften alpin und Leichtathletik, Kleeblattbiathlon)
- Besuch, Mitgestaltung und Organisation verschiedenster Veranstaltungen (Adventmarkt St. Martin, Musical NMS Abtenau, Kindermusical in der Turnhalle, school on snow, Sportfest,.....)

### Kindermusical „Felicita Kunterbunt“

Ein Höhepunkt in diesem Schuljahr war sicher die Aufführung des Kindermusicals „Felicita Kunterbunt“ in der Turnhalle der Volksschule. Nach wochenlanger Probenarbeit wurde in 3 Aufführungen für Eltern und Freunde unserer Schule, aber auch für einige Klassen aus Nachbarschulen, gezeigt, welche musikalischen und schauspielerischen Talente in unseren Schülerinnen und Schülern stecken .

Themen wie Ausgrenzung, Vorurteile, Neid und Angst vor denen, die anders und fremd sind, wurden hier auf einer musikalischen Reise dargestellt. Die Kinder haben durch die Thematik des Stückes auch erfahren können und gelernt, dass jeder so sein darf, wie er ist und dass man nur durch Zusammenhalt und Einigkeit große Ziele erreichen kann.

### Bücherei der Volksschule

Im März dieses Jahres wurde eine Neugestaltung unserer Schulbücherei

durchgeführt. Auf gemütlichen Sitzstufen und weich gepolsterten Sitzbänken können unsere Schülerinnen und Schüler jetzt in einem freundlichen und hellen Raum lesen, in Büchern schmökern und ihrer Lesefreude nach Herzenslust nachkommen. Wir wollen uns dafür noch einmal recht herzlich bei unserem Bürgermeister bedanken, der für uns in dieser Angelegenheit ein offenes Ohr hatte. Auch der Firma INNOVAHOLZ mit Thomas Hartl als Planer und Gestalter unserer wunderschönen Bibliothek gilt ein großer Dank.

Verabschieden müssen wir uns von den Schülern der 4. Klasse. Wir wünschen ihnen in der NMS Annaberg, in der Musik NMS Radstadt, in der Sport NMS Altenmarkt und im Gymnasium St.Rupert viel Erfolg.

Die Lehrer/innen der Volksschule wünschen allen Schülern und Eltern erholsame Ferien und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Herbst.

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.vs-st-martin.salzburg.at](http://www.vs-st-martin.salzburg.at)



In der neuen Bücherei— 1. Klasse

## Volksschule



School on snow in Annaberg - 2. Klasse: v.l.n.r. Yannick Quehenberger, Sebastian Wohlschlager, Gabriel Quehenberger



Kindermusical Felicitas Kunterbunt - 3. Klasse



Kindermusical Felicitas Kunterbunt - 4. Klasse

## Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe Tourismusfreunde!

### Nächtigungsbilanz Winter:

Wir blicken auf eine sehr schwierige Wintersaison zurück. Der Schneemangel bis Mitte Jänner, und somit der dritte schneearme Winter hintereinander, brachte uns ein Minus von 6,9 % an Nächtigungen, im Winterhalbjahr verglichen zum Vorwinter, das sind – 4.167 ÜN, von November 2015 bis inkl. April 2016, insgesamt 56.473 ÜN. Besonders bei den Kindern war der Rückgang sehr stark, -13,5 % oder – 2.594 ÜN, bei den ortstaxenpflichtigen Nächtigungen hielt sich das Minus von 3,8 %, oder – 1.573 ÜN, noch in Grenzen. Nach dem guten Sommerergebnis (Auslastungsplus von 20 %), ist seit langem der Sommertourismus wieder stärker als der stark abfallende Wintertourismus, mit einem Ergebnis wie vor 40 Jahren, in St. Martin. Ein großes Problem ist auch der stetige Bettenrückgang, fehlende Investitionen im gefragten Zimmerangebot (Appartements, Chalets, Hotellerie mit mind. Buskapazität) und Infrastruktur, die auch durch eine Auflagen- und Bürokratieflut und nicht besonders wirtschafts- und investitionsfördernden Politik, verstärkt werden.

### Winterprogramm-Teilnahme:



Umso positiver war die Beteiligung beim Winterprogramm. Am beliebtesten ist das Eisstockschießen mit über 300 Teilnehmern, um 108 Personen mehr als im Vorjahr! Auch die Schneeschuh-Dämmerungswanderung wurde an 7 Terminen von 76 Personen genutzt, eine 3,5 fache Steigerung! Der Langlauf-schnupperkurs stagniert, es waren 105 Teilnehmer, im Schnitt immer bei 9 bis 10 Personen pro Kurs seit Jahren. Ein gutes Angebot war wieder das Flutlichtskifahren beim Lammertallift, es wurde sehr gut angenommen. Auch an der Lichtmess-Winterzauberfeier war dieses Jahr die Teilnahme wesentlich besser. Leider ist ein wirtschaftlicher Skiliftbetrieb, nach diesen drei sehr schwierigen, warmen Wintern mit steigenden Beschneigungskosten und viel weniger

Fahrten, so nicht mehr möglich. Die Liftgesellschaft will daher aufhören bzw. verkaufen, im Moment laufen dazu Verhandlungen.

### Israel-Projekt:



Welcome-dinner beim Gasthof Post mit den israelischen Journalisten



Interessante Informationen zum Schnapsbrennen beim Wintersteltgut durch Maria Diegruber



Viel Spaß machte das Fischen an den Lammertaler Fischteichen

Umso wichtiger ist es daher jetzt, Initiativen zu setzen, um neue Gäste herzubekommen und Anreize für Investitionen zu setzen, wie unser Israel-Projekt mit Wirtschaftsberater Reinhard Oberholzner. Vom 29. April bis 03. Mai besuchten uns 7 Topjournalisten der

## Tourismus

größten Tageszeitungen, Magazinen und Websites Israels zusammen (Markt-Reichweite ca. 4 mio Menschen!) mit zwei Vertretern der Reiseagentur Noya Holidays, Hr. Dov Kalmann und Rina, mit der wir bereits gut zusammenarbeiten und viele Appartement-Buchungen realisiert haben, sowie einen Profi-Fotografen und Frau Sigalit von der Avis-



Auf der Burg Hohenwerfen

Autovermietung, die dazu die Mietwagen gesponsert haben. Wir haben ein tolles Programm zusammengestellt, vom Naturparadies St. Martin bis Region Amade und Tennengau und der Stadt Salzburg. Vielen Dank den vielen großzügigen Einladungen, wie Genusswirt Gasthof zur Post, Berggasthof Wildau, Fischteiche Lämmerhof, Buttermilchalm, Winterstellgut, Goldener Stern in Abtenau, Haus Barbara, Hotel Gmachl in Elixhausen, Therme Amade, Fa. Teamworks und TVB-Wagrain, Fa. Outdoor-Unlimited und TVB-Abtenau, Eisriesenwelt Werfen, Burg Hohenwer-



In der Eisriesenwelt

fen, Salzbergwerk Hallein und unserem Gästeservice Tennengau mit Franz Pölzleitner. Die Journalisten waren fasziniert von unserer Gastfreundschaft und unserem „Paradies“ und seinen Erlebnismöglichkeiten rundherum. So ist eine starke, positive Verbindung zwischen Israel und Österreich, insbesondere mit Salzburg und St. Martin, der Oase des Friedens, entstanden. Die Presseberichte sagen alles, sind nur

in Superlativen zu beschreiben. Wahrscheinlich hat ganz Österreich noch nie so eine positive Presse erhalten. In allen großen Medien Israels sind wir mit mindestens einer ganzen Seite vertreten (man kalkuliere den Werbewert!), im führenden (Frauen-) Magazin Laisha sogar mit vier ganzen Seiten! Kürzlich wurde ein Online-Gewinnspiel mit 7 Fragen zu uns und Ausflugszielen durchgeführt, es ging an knapp 250.000 Personen, davon haben ca. 4.000 Personen alles richtig beantwortet eingesandt. Die Gewinner erhalten einen Urlaub im Naturparadies St. Martin, und es war wohl Gottes Segen und Wille im Spiel, da ausgerechnet eine Familie mit drei Kindern gewonnen hat, von dem ein Kleinkind lange krebskrank war und die Familie fast am Ende war ... Es passiert hier auf verschiedensten Ebenen sehr viel an Harmonisierung, Ausdehnung von Liebes- und Friedensenergie, das sind neben dem normalen Business die bedeutendsten Ereignisse, und anhand dieser Zeichen erkennt jeder Gläubige, daß Gott es so will, mit uns ist



Schnapsverkostung beim Wildaugut mit Juniorchefin Christiane Quehenberger

und dieses Projekt unter seinem Segen stattfindet und wichtig ist. Für die Gäste wird es einen eigenen Ausflugsplaner geben mit bezahlten Einschaltungen der Anbieter. Das Interesse war und ist sehr groß, jeder lobte unsere Arbeit und war sofort dabei. Auch hier führen wir als Mittelpunkt wieder alles zusammen, Region Tennengau und Amade gleichermaßen, dies haben auch alle sehr positiv gesehen. Reinhard wird mit uns am 06. Juli, 19.30 Uhr, beim Gasthof zur Post für alle Interessierten den Stand der Dinge, was alles passiert ist inzwischen und eine Vorschau bezüglich des Israel-Projektes vorbringen, es ist sicher sehr interessant, da wir hier nur einen Teil schreiben können, es sind alle herzlich eingeladen.

### [Website www.stmartin.info](http://www.stmartin.info)

Wir haben jetzt einen neuen Pressebereich installiert. Unsere Neuigkeiten, Fotos, Presseberichte aber auch auswärtige Presseartikel (z. B. Israel) sind hier zum Sehen bzw. Runterladen. Da wir immer internationa-

ler werden, gibt es unsere Website auch auf Englisch übersetzt, nicht nur mit google Translator. Außerdem gibt es den Menüpunkt Alpstein, unter dem alle Wander-, Rad- und Langlauf Touren runtergeladen oder online angesehen werden können! Wir haben jetzt sicher eine der besten Websites, mit wunderschönen Fotos vom letztjährigen Profi-Fotoshooting, schaut mal rein. Auch die aktuellen News und Veranstaltungen findet ihr hier (und Berichte dazu unter Facebook).

### Neu: St. Martiner Honigbär – Imkerstation; Logenplatz Lammertal



v.l.n.r. Richard Kronberger, Horst Weiß, Peter Rieger, Hans Frahdl, Sepp Gappmaier

Passend zum Naturdorf-Konzept ist mit dem Imkerverein eine besonders originelle, schöne und sinnvolle Station oberhalb des Martinershofes entstanden: „St. Martiner Honigbär“. Hier wurden gleich mehrere Themen ineinander passend verbunden. Ausgangspunkt war der Imkertag voriges Jahr beim Buchseitgut, wo dieses wichtige Thema perfekt präsentiert wurde und großen Anklang fand. Die Bienen, die Imker und die wertvollen, gesunden Produkte sind so ein wichtiges, grundlegendes Thema, dass es sicher wert ist, Bewusstsein dafür zu schaffen und Wissen darüber weiterzugeben. Die Überlegung war, dies mit einer Schaustation mit Führungen und zugleich einer Attraktion mehr für Einheimische und Gäste, zu realisieren. Der Imkerverein unter Peter Rieger hat sich dankenswerterweise sofort dazu bereit erklärt. Damit es einzigartig und mit Thema Kunst verbunden wird, haben wir unseren Holzkünstler Monigold Sepp engagiert, der sofort die passende Idee dazu hatte. Er kreierte den „St. Martiner Honigbären“, in dessen Rucksack ein Schaustock eingearbeitet ist. Dazu schnitzte er noch eine originelle Bank mit Tisch. Frahdl Hans sen. und Richard Kronberger mit Helfern, haben diesen schönen Platz in vielen Stunden so schön hergerichtet, danke. Hans Frahdl, aber auch Peter Rieger werden hauptsächlich die Führungen machen und die

Bienen betreuen. Ich bin begeistert und kenne keine originellere Imker-Station, danke!

Der Logenplatz Lammer-Ursprungstal oberhalb der Wildau ist auch knapp vor Fertigstellung. Ein wunderschöner Aussichtspunkt zum Genießen auf den Talschluß, Lammerursprung, Hofschöber mit Urwald, Tennengebirge und Gosaukamm. Besonderen Dank an Gabriel Lanzinger und Wildau für das Engagement.

Danke an Friedl Lindmoser, der die Schöberalm zu einer richtigen Erlebnisalm ausgebaut hat: Kinder-Wasserspielplatz, Tiere, eine große, geschnitzte Pfeife mit Griller (Künstler: Monigold Sepp), Biotop im Hinterschöberl und Logenplatzbank mit Blick Lammertalschluß. Die Almspiele bei der Schnaufi-Fahrt sind immer ein Hit, auch zu empfehlen ist Naturkneipen beim Wasserfall unterhalb der Schöberalm.

Das Lammertaler HeuArtFest ist dieses Jahr erst am 04. September, immer erster Septembersonntag ab jetzt, in Lungötz. Danke an Manfred Rettenbacher, der uns die Figur „lustiger St. Martiner Almroasa“ machen und auch kutschieren wird. Somit bewerben wir wieder perfekt unser Naturdorf, unsere Naturwunder-Wanderwelt, die Genussalmen, die Kunst, die zahlreichen Musikevents, besonders die St. Martiner Almroas. Durch die HeuArtFest - Terminverschiebung, findet diese jetzt immer am letzten August-Sonntag statt, heuer also bereits am 28. August, dafür bei jeder Witterung!

### Vorschau Veranstaltungen Sommer 2016:

22. Juli:	Platzkonzert der TMK- St. Martin, Moastadl 20°Uhr
29. Juli:	Platzkonzert der TMK-St. Martin, Gasthof Post 20°Uhr
31. Juli:	Frühschoppen auf der Höllalm mit Schnaufi-Fahrt, 11°Uhr
07. August:	Kinderfest im Seepark, 11°Uhr
12. August:	Platzkonzert der TMK St. Martin, Moastadl 20°Uhr
14. August:	Bezirksbergmesse der Kameradschaft beim Karalm-Kreuz
19. August:	Platzkonzert der TMK St. Martin, Gasthof Post 20°Uhr
28. August:	16. St. Martin Almroas ab 11°Uhr
02.-04. September:	HEU-ART Fest in Lungötz
23.-25. September:	30-jähriges Jubiläumsfest der Salzburger Federkielstickerei
23. September:	*Tag der offenen Werkstattür *Trachtenbörse *Musikantenstammtisch beim Gasthof Post 20°Uhr
24. September:	*Tag der offenen Werkstattür *Handwerkermarkt *Genuss-Stände mit Honig, Käse, Speck, Brot, Schnäpse, uvm. *Trachtenbörse *Almabtrieb Ankunft ca. 12° Uhr Ortszentrum
25. September:	*Tag der offenen Werkstattür *Konzert der TMK-St. Martin beim Gasthof Post nach Erntedankfest *Vorführung der Reitschnalzuggruppe St. Martin 13°Uhr *Trachtenbörse
24. September:	Almabtrieb von der Schöberalm
02. Oktober:	Abrauschen von der Spiessalm



Besonderen Dank noch an unser Wanderweg-Betreuerteam um Gerhard und Petra Schwarzenbacher und an Unterschober Sepp, der immer hilfsbereit ist und alles perfekt erledigt. In der Hoffnung auf viele, zufriedenen Gäste,

euer Obmann **Horst Weiß**

## Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Am 06.02.2016 fand unser traditioneller Feuerwehrball beim Vereinslokal Postwirt statt. Bei der Eröffnung des Balls konnte Kommandant Payrich Thomas die zahlreichen Ehrengäste sowie Feuerwehrkameraden mit Begleitung begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Quintett Volksmodern.



OFK Payrich beim Begrüßen der Gäste



Auch heuer kamen wieder viele maskierte Besucher, die durch eine Prämierung mit Gutscheinen belohnt wurden.



1. Platz Präsidentswahl



2. Platz Virus



3. Platz Oma und Opa



4. Platz Ärzte

## Vereine



5. Platz Arschgesichter



Schlager Leni beim Vortragen des Faschingsbriefs

Der Faschingsbrief wurde von Schlager Leni geschrieben und vorgetragen.

Am 24.04.2016 fand die Florianifeier mit der anschließenden 126. Mitgliederversammlung statt.

Nach dem Kirchengang begann OFK Payrich Thomas mit der Eröffnung und Begrüßung der Mitgliederversammlung beim Postwirt.



Florianmesse in der Pfarrkirche mit Pfarrer Volker Rank

Bei dieser Versammlung wurde PFM Gaube Michael und PFM Holzer Thomas Angelobt und zum Feuerwehrmann befördert.



Probefeuwehrmänner Gaube Michael und Holzer Thomas bei der Angelobung und bei der Beförderung zum Feuerwehrmann

## Vereine

Die Ehrenurkunde für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurde HFm Schlager Balthasar überreicht.

Die Ehrenurkunde für 50jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurde HLM Farmer Rupert und Lm Pichler Friedrich überreicht.



OFK-Stv. Zwischenbrugger Josef, HFm Schlager Balthasar und OFK Payrich Thomas



OFK-Stv. Zwischenbrugger Josef, Lm Pichler Friedrich, HLM Farmer Rupert und OFK Payrich Thomas

Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg erging an BI Zwischenbrugger Josef jun. und OV Unterberger Matthias.



OFK Payrich Thomas, OV Unterberger Matthias, BI Zwischenbrugger Josef jun., und Bürgermeister a. D. Lanner Rudolf

Das Kommando der FF-St. Martin gratuliert nochmals allen beförderten und ausgezeichneten Kameraden.

Nach den Auszeichnungen gab OFK Payrich noch eine Stellungnahme zu den Berichten. Wobei er die Einsätze, Übungen/Bewerbe, alle Arbeiten bei der Feuerwehr und den Feuerwehrausflug nochmal ansprach und sich bei allen Kameraden und Mitwirkenden bedankte.

Besondere Freude ist es 5 Neumitglieder bei der Wehr zu begrüßen.

Dies sind: Kraft Matthias, Dygruber Robert, Ferschin Sebastian, Lanner Florian und Oppeneiger Daniel.

Zurzeit besteht die Mannschaft aus: 61 Aktive, 27 nicht Aktive und 6 Ehrenmitglieder.

## Vereine

Insgesamt 95 Mitglieder!!

Im letzten Jahr wurden insgesamt 4102 Std geleistet, davon 46 Einsätze mit 481 Std, für Ausbildung und Übungen 1719 Std, Verwaltungstätigkeiten 913 Std. sowie Repräsentationen 989 Std..

Am 21.05.2016 fand die Abschnitts-Atemschutz-Schulung bei uns in St. Martin statt.

Es kamen 9 Atemschutztrupps von Ennspongau zu uns, um bei der Schulung teilzunehmen.

Danke nochmals an die Geschäftsführung des Apartmenthaus Sonnleichl, die dies für die praktische Übung zur Verfügung stellten.



Die Atemschutztrupps im Lehrsaal und bei der praktischen Übung im Apartmenthaus Sonnleichl

Die Freiwillige Feuerwehr St. Martin wünscht allen Mitbürgern einen erholsamen Sommer 2016 und grüßt mit dem Spruch:



## Vereine



Seit März, treffen wir uns 14-tägig zu unseren Tanzabenden beim „Moa Wirt“.

Unser „moderner“ Tanzkurs im Jänner für Anfänger und Fortgeschrittene, wurde gut besucht.

Mit Eifer und Spaß ging's um Disco-Fox, Foxtrott, Polka und Walzer.



An der „Rodelortsmeisterschaft“ im Februar beteiligten wir uns, mit einer „Vereinsgruppe“.

Zu unserem Saisonabschluss findet wie jedes Jahr, am ersten Sonntag im Juli, dass ist dieses Mal der 03.07.2016, unser Almtanz auf der Schöberalm statt, bei dem wir einige Tänze vorführen.

Auf spielt „die Untermarktlter Tanzlmsi“ aus Kuchl. Eintritt ist frei!

Nach der Sommerpause beginnen ab September wieder unsere Tanzabende.

Neue tanzinteressierte Paare sind jederzeit herzlich willkommen!

Einen erholsamen Sommer wünscht Euch der Heimatverein „Fritzerkogler“.



Anstatt „Schlittensfahren“ wurde heuer „Eisstockschießen“ beschlossen.

Das „Turnier“ fand im März bei strahlend schönem Wetter statt, alle waren mit Spaß und Begeisterung dabei.





## Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde!

Viel Erfreuliches gibt es von unserer Musikjugend zu berichten:

### Prima la musica

Der Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ bietet jungen Musiktalenten die Möglichkeit in Kleingruppen an einem musikalischen Wettstreit teilzunehmen. Unsere Musikkapelle wurde durch drei MusikschülerInnen vertreten und verzeichnete beachtenswerte Erfolge:

**Sarah Wenzl** erreichte mit ihrer Saxofongruppe „3 little sax“ den **1. Preis mit Auszeichnung**.



Bildmitte: Sarah Wenzl

**Annabella Weng** wurde mit ihrer Querflötengruppe „Flötenquartett Tennengau“ der **2. Preis** verliehen.



2. v.l. Annabella Weng

**Johannes Schlager jun.** darf sich mit seiner Horngruppe „StefloPajo“ über den **1. Preis** freuen.

Wir gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen!

### Instrumentenvorstellung in der Volksschule

Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die Instrumente der Musikkapelle zu wecken wurde auch dieses Jahr wieder eine Instrumentenvorstellung im Probelokal organisiert. Am 11. Mai galt es musikinteressierte Kinder für eine Musikausbildung zu begeistern. Gsenger Matthäus vom Musikum Kuchl stellte den Schülerinnen und Schülern die Posaune und das Tenorhorn/Bariton vor. Begleitet wurde Herr Gsenger von zwei seiner Musikschüler, die ein kurzes Konzert zum Besten gaben. Rupert Gratz vom Musikum St. Johann konnte die Kinder mit seiner Tuba begeistern. Rupert spielte die Melodie von „Pippi Langstrumpf“ und einen Blues. Alle Kinder klatschten und tanzten mit voller Euphorie. Im Anschluss an die Instrumentenvorstellung wurde die Gelegenheit genutzt die Instrumente selber auszuprobieren. Dabei wurden bereits einige Musiktalente entdeckt, die hoffentlich schon bald in unseren Reihen marschieren werden.

Musikinteressierte Kinder/Jugendliche, die Mitglied in unserer Musikkapelle werden möchten, wenden sich bitte an unsere Jugendreferentin Angela Quehenberger (0664/9760341).

### Frühlingskonzert

Am 16. April konnten wir den Besuchern wieder ein hörenswertes Frühlingskonzert präsentieren. Etliche Wochen des intensiven Probens gingen dem Konzert voran. Ein Probentag mit auswärtigen Musiklehrern wurde auch wieder abgehalten. Ein besonderer Dank gilt unserem Kapellmeister Günther Kronberger für das zeitintensive Einstudieren der Musikstücke.

Das Konzert bot wieder einen würdigen Rahmen für Ehrungen:

**Riepler Engelbert** wurde seitens des Blasmusikverbandes für 50-jährige Mitgliedschaft in der Kapelle mit dem **Ehrenzeichen in Gold mit 50er-Prägung** ausgezeichnet.

Das **Ehrenzeichen in Silber** für 25-jährige Mitgliedschaft nahm **Schilchegger Johannes** in Empfang.

Das **Bronzene Leistungsabzeichen** legten unsere Neuzugänge **Weiß Paul** am Tenorhorn und **Schober Gerald** auf der Klarinette ab. Herzlichen Glückwunsch.

Eine besondere Ehrung wurde großen Gönnern der Musikkapelle zu teil. Die Bauersleute vom Großschartentengut **Holzer Michael und Helga** sowie die Ehegatten

## Vereine



v.l.n.r. Obmann Thomas Ramsauer, Bgm. Johannes Schlager, Engelbert und Christine Riepler, Bez.Jugendref.-Stv. Christoph Wohlschlager, Kpm. Günther Kronberger



v.l.n.r. Kpm. Günther Kronberger, Obmann Thomas Ramsauer, Paul Weiß, Bgm. Johannes Schlager, Jugendreferentin Angela Quehenberger, Bez.Jugendref.-Stv. Christoph Wohlschlager



v.l.n.r. Kpm. Günther Kronberger, Obmann Thomas Ramsauer, Johannes Schlager, Bgm. Johannes Schlager, Bez.Jugendref.-Stv. Christoph Wohlschlager



v.l.n.r. Kpm. Günther Kronberger, Obmann Thomas Ramsauer, Gerald Schober, Bgm. Johannes Schlager, Jugendreferentin Angela Quehenberger, Bez.Jugendref.-Stv. Christoph Wohlschlager

**Hedegger Karl und Barbara** bewirten die Kapelle nunmehr bereits über Jahrzehnte am Tag der Blasmusik in großzügigster Weise. Ebenso große Förderer unseres Klangkörpers waren bzw. sind die in den Ruhestand getretenen Postwirtsleute **Steinbacher Georg und Anna Maria**, die uns auch über Jahr-

zehnte in vielfältigster Weise unterstützt haben. Ihnen allen wurde die **Fördermedaille in Silber** zuerkannt. Nochmals herzliche Gratulation zur Ehrung und vor allem herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung.



v.l.n.r. Helga Holzer, Bez.Jugendref.-Stv. Christoph Wohlschlager, Michael Holzer



v.l.n.r. Barbara Hedegger, Bez.Jugendref.-Stv. Christoph Wohlschlager, Karl Hedegger



v.l.n.r. Georg Steinbacher, Bez.Jugendref.-Stv. Christoph Wohlschlager

## Vereine

Besonders freut es uns, dass 2 hervorragende und erfahrene Musiker unserer Kapelle beigetreten sind. **Gappmaier Rupert** auf der Trompete und **Hanser Klemens** am Flügelhorn verstärken seit heuer unseren Klangkörper. Als weitere Jungmusikerin neben Weiß Paul und Schober Gerald spielt seit dem Frühlingskonzert **Schnitzer Viktoria** (Flügelhorn) in der Kapelle mit. Demnach haben wir einen Rekordstand von 49 aktiven MusikerInnen und 4 Marketenderinnen erreicht.



Bei den Marketenderinnen musste uns im letzten Jahr leider **Bichler Laura** verlassen. An ihrer Stelle übernahm **Leidinger Valentina** den Marketenderinnen-Job und komplettierte wieder unser 4-Mädler-Team. Wir danken Laura für die geleistete Arbeit und wünschen Valentina alles Gute im Dienst der Kapelle.

### Wüstenrot sponsert Regenjacken:

Die Musikkapelle bedankt sich sehr herzlich bei Ampferer Christian von der Wüstenrot-Versicherung, die uns insbesondere für den Tag der Blasmusik Regenjacken zur Verfügung gestellt hat.

Hier noch die wichtigsten musikalischen Termine im Sommer:

22.07.2016: 20:00 Uhr - Platzkonzert beim Moa-Stadl

29.07.2016: 20:00 Uhr - Platzkonzert beim Postwirt

06./07.08.2016: Tag der Blasmusik

12.08.2016: 20:00 Uhr - Platzkonzert beim Moa-Stadl

14.08.2016: Bezirksbergmesse des Kameradschaftsbundes auf der Karalm

19.08.2016: 20.00 Uhr – Platzkonzert beim Postwirt

**Einen schönen und erholsamen Sommer  
wünscht die**

**Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.**

**TB PLAN** INGENIEURBÜRO  
**HANS GWECHENBERGER**

**PLANUNG AUSSCHREIBUNG bau.MANAGEMENT**

Martinerstrasse 34  
**5522 ST.MARTIN**

T: **06463.20098**  
**www.tb-plan.at**



## Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

### 09.01.2016 Pichler Friedl Gedächtnisturnier;

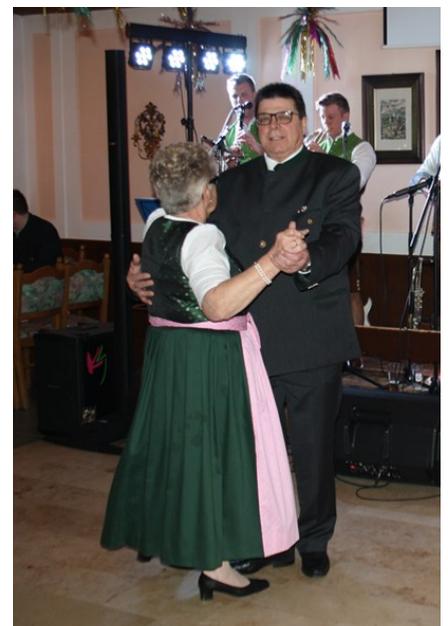
8 Mannschaften kämpften wieder um den Titel des Vereinemeisters beim Pichler Friedl Gedächtnisturnier im Eisstockschießen. Unsere Mannschaft mit Moa Diegruber Matthias, Haggl Obmann Bichler Markus, den Schützen Diegruber Johannes, Bichler Harald, Bergschober Rupert, Kreuzhuber Dominik, Schlager Balthasar und Pichler Ewald überlies diesmal den Jägern den Titel des Vereinemeisters. Nach einem spannenden langen Tag stand letztendlich folgende Reihung fest:

1. Jäger
2. Kameradschaftsbund
3. Feuerwehr
4. ESV Herren
5. Club Moa-Alm
6. Fußballclub
7. Damen ESV
8. Musikkapelle

Es war ein spannender Wettkampf, sowie ein netter kameradschaftlicher Tag auf der Eisbahn.

### 23.01.2016 Kameradschaftsball im Vereinslokal Moawirt;

Auch heuer wieder, fand unser traditioneller Kameradschaftsball wie gewohnt in unserem Vereinslokal Moawirt statt. Obmann Bichler konnte auch dieses Jahr wieder Bürgermeister Hannes Schlager mit Gattin, Ehrenbürger Laner Rudolf mit Gattin, die anwesenden Gemeindevertreter/Innen, die Ehrenmitglieder Schilchegger Martin und Rettenbacher Johann, Fahnenmutter Krallinger Anna, die Fahnenpatinnen Schober Antonia und Krallinger Maria mit ihren Ehegatten, Obmannstellvertreter Zwischenbrugger Josef mit Vorstand, den Obmann und den Ehrenobmann der Musikkapelle Ramsauer Thomas und Pichler Friedrich, alle anwesenden Kameraden mit Frauen, sowie die St. Martin/Innen und die anwesenden Urlaubsgästen begrüßen. Nach der Begrüßung der Musik, dieses Mal spielte der Krainerschwung auf, wurde mit den Ehrendamen der Tanz eröffnet. Der Besuch war einigermaßen zufriedenstellend und es wurde wieder viel getanzt. Die Kameradschaftsbar wurde recht gut besucht und so war dieser Ball wieder recht nett und lustig und hat wieder sehr zum Kameradschaftsbewusstsein beigetragen.



Obmann Bichler bei der Eröffnungsrede und bei der Tanzeröffnung mit Fahnenmutter Krallinger Anna

## Vereine



Bardamen Lena, Lisa & Nina



Obmann Bichler Markus mit Schriftführer Kainhofer Thomas



Musikgruppe Krainerschwung sorgte für eine sehr gute Stimmung



Angelika & Angela mit Phil & Koichei vom Krainerschwung



Jugendreferent Kainhofer Berni, Kassier Pichler Ewald & Schriftführer Kainhofer Thomas



Karin & Ines

## Vereine

### 30.01.2016 Bezirkseisstockturnier in Radstadt;

Unser Verein mit Obmann Bichler, unter Moa Kreuzhuber Dominik war mit einer Mannschaft bei der Bezirkseisstockmeisterschaft, die vom Kameradschaftsbund Radstadt durchgeführt wurde und bei der 16 Mannschaften teilnahmen, dabei. Leider konnte kein vorderer Platz errungen werden. Bezirksmeister wurde die Kameradschaft Pfarrwerfen.

### 31.01.2016 Bezirks- und Landesschimeisterschaft in Altenmarkt Zauchensee;

Kamerad Schaidreiter Hans stellte dieses Jahr 2 Mannschaften, die an der Schimeisterschaft in Zauchensee teilnahmen zusammen. Teilnehmer: Höller Horst, Steinbacher Manfred sen., Kraft Gerald, Steinbacher Manfred, Diegruber Christian, Kraft Christian, Rieger Michael, Eder Christian und Dygruber Hans-Peter.

Unsere Läufer schlugen sich hervorragend und räumten die Pokale scharenweise in der Bezirks- sowie in der Landeswertung ab.

- AK V: 2. Rang Höller Horst
- AK IV: 3. Rang Steinbacher Manfred
- AK I: 2. Rang Kraft Gerald
- Allg. Kl. 1. Rang Steinbacher Manfred
- 2. Rang Diegruber Christian
- 3. Rang Kraft Christian
- 4. Rang Rieger Michael

In der Mannschaftswertung konnten sie keinen vorderen Platz erreichen, da sie für die Mittelzeit allesamt zu schnell waren. Obmann Bichler und Obmann-Stv Zwischenbrugger nahmen an der Siegerehrung teil.



v.l.n.r. Obmann Bichler Markus, Steinbacher Manfred, Eder Christian, Kraft Christian, Diegruber Christian, ObmStv. Zwischenbrugger Josef, Rieger Michael, Schaidreiter Johann, Dygruber Hans-Peter, Kraft Gerald, Höller Horst, Steinbacher Manfred



v.l.n.r. Rieger Michael, Diegruber Christian, Steinbacher Manfred, Kraft Christian

### 04.03.2016 Freundschaftliches Eisstockschießen;

Zur Pflege der Kameradschaft unter den Vereinen forderte der Kameradschaftsbund die Freiwillige Feuerwehr zum kameradschaftlichen Eisstockschießen heraus. Auf der Eisbahn des ESV lieferten sich je Verein 18 begeisterte und voll motivierte Schützen einen spannenden Kampf, der letztendlich mit einem Sieg der Freiwilligen Feuerwehr endete.

## Vereine

### 22.04.2016 Goldene Hochzeit Schilchegger Martin und Burgi;

Anlässlich der goldenen Hochzeit unseres Ehrenmitgliedes Schilchegger Martin mit seiner Frau Burgi gratulierten Obmann Bichler Markus, Obmann Stv Zwischenbrugger Josef, Kassier Pichler Ewald, Schriftführer Kainhofer Thomas, Fahnenmutter Krallinger Anna und Fahnenpatin Krallinger Maria bei einer kleinen Zusammenkunft. Sie überbrachten die besten Glückwünsche unserer Kameradschaft und überreichten eine schöne Bienenwachs-Kameradschaftskerze. Bei netten Gesprächen, wurden einige Stunden recht fröhlich zusammengessen.



Schilchegger Burgi & Martin, Obm. Bichler, Obm.Stv. Zwischenbrugger



v.l.n.r. Bichler Anni, Krallinger Maria, Schilchegger Burgi & Martin



v.l.n.r. Krallinger Anna, Bichler Markus & Anni, Pichler Anja, Krallinger Maria



Kassier Pichler Ewald & Anja

### 22.04.2016 Geburtstagsgratulation Schriftführer Kainhofer Thomas;

Gleichzeitig mit der Gratulation zur Goldenen, wurde auch unserem Schriftführer Kainhofer Thomas zu seinem 30er rechtherzlich mit einem kleinen Schnapspräsent gratuliert und für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit gewünscht.



v.l.n.r. ObmStv. Zwischenbrugger, Schriftführer Kainhofer, Obm. Bichler



v.l.n.r. Krallinger Rochus, Zwischenbrugger Josef, Kainhofer Thomas

## Vereine



v.l.n.r.  
 Fahnenpatin Krallinger  
 Maria, Bichler Anna,  
 Obmann Bichler Markus,  
 Krallinger Rochus,  
 Schilchegger Burgi,  
 Kassier Pichler Ewald,  
 Ehrenmitglied  
 Schilchegger Martin,  
 Schriftführer Kainhofer  
 Thomas, Obmann-Stv.  
 Zwischenbrugger Josef,  
 Kocher Angelika, Fahnen-  
 mutter Krallinger Anna,  
 Pichler Anja

### 07.05.2016 Bezirksasphaltturnier in Dorgastein

Unter Moa Steinbacher Matthias nahm eine Mannschaft unseres Vereins an diesem Turnier teil. Unsere Mannschaft konnte sich dieses mal im Mittelfeld platzieren.



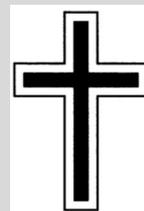
v.l.n.r. Obm. Bichler Markus, Gsenger Matthias, Hirscher Hermann, Lainer David, Gappmaier Peter, Pichler Ewald, Steinbacher Matthias, Ramsauer Thomas

### 27.05.2016 Begräbnis der Ehrenfahnenpatin Johanna Reschreiter

Am 24. Mai verstarb Ehrenfahnenpatin Johanna Reschreiter. Hanni war 35 Jahre Fahnenpatin in unserem Verein und stets eine große Gönnerin.

Eine große Trauergemeinde, sowie 59 Kameraden mit den Ehrendamen Fahnenmutter Krallinger Anna, Fahnenpatin Antonia Schober gaben ihr unter dem Kommando von Obmann Bichler, angeführt von der Trachtenmusikkapelle mit dem Fahnenruß, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ und 3 Böllerschüssen das letzte Geleit.

Du bleibst uns unvergessen, Ruhe in Frieden.



\*\*\*\*\*  
**BESUCHT UNSERE NEUE WEBSITE**  
[www.kb-sanktmartin.at](http://www.kb-sanktmartin.at)  
 \*\*\*\*\*  
**BEZIRSBERGMESSER DES KAMERADSCHAFTSBUNDES**  
**!! KARALM !!**  
**Sonntag, 14.08.2016, 11:00 Uhr**

\*\*\*\*\*  
**Der Vorstand des Kameradschaftsbundes wünscht euch allen  
 schöne Sommertage und einen erholsamen Urlaub!**



## Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



Liebe OeAV Mitglieder und Gemeindeglieder von St. Martin!

Wir hoffen, dass alle Wintersportler die Saison verletzungsfrei überstanden haben! Trotz der schwierigen Schneelage wurden von unseren Mitgliedern eine Vielzahl von Skitouren im gesamten Alpenraum unternommen. Der alljährlich von der Ortsgruppe St. Martin organisierte 2-tägige Lawnenkurs konnte, auf Grund der mangelnden Schneelage, erst mit einiger Verspätung durchgeführt werden. Dennoch herrschte beim Theorieteil in der Buttermilchalm und am darauffolgenden Praxisteil in der Aualm eine rege Teilnahme.



Lawnenkurs-Praxisteil in der Aualm mit unserem Ausbilder und Bergführer Martin Amperferer

Die warmen Temperaturen in diesem Winter stellen vor allem die Geduld der Eiskletterer auf eine harte Probe. Trotzdem konnten wir einen Eiskletter-Schnupperkurs mit fast 15 Teilnehmern in der Sonnblickbasis in Kolm Saigurn – Rauris durchführen. Ein kalter und stürmischer Wintertag wurde mit perfekten Eisverhältnissen belohnt! Auf Grund der großen Begeisterung der Teilnehmer, werden wir versuchen diese Veranstaltung auch im nächsten Winter in unser Ausbildungsprogramm aufzunehmen.

Ein riesiger Erfolg waren natürlich wieder die voll ausgebuchten Kletterkurse unter der Leitung von Elfriede und Manfred Seiwald und Roman Weiß. Die abschließende Kletterscheinprüfung wurde dann von allen Kindern mit Bravour gemeistert. Herzliche Gratulation an alle Kinder! In den Sommerferien (Juli und August) findet bei guter Witterung jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Steinbruch wieder unser wöchentliches Felsklettern statt. Alle Begeisterten der Vertikale sind herzlich eingeladen!



Beim Eisklettern und genauso beim Sichern ist höchste Konzentration gefragt

Ein weiterer Höhepunkt war Ende des Winters der, mit dem WSV und OeAV gemeinsam durchgeführte, Ski-Dreier. Veranstaltungsort war diesmal das Gelände rund um die Buttermilchalm. 5 weibliche und 12 männliche Dreier-Teams machten sich den Sieg untereinander aus. Neben Skifahren, Skitourengehen und Langlauf sorgte ein ausgeklügeltes Punktesystem für Spannung bis zum Schluss! Zahlreiche Zuschauer feuerten die Athleten an und wurden mit Höchstleistungen belohnt! Danke an das Team der Buttermilchalm, die uns wieder ausgezeichnet bewirteten!

Unsere Sommerveranstaltungen sind wieder bunt gemischt und es sollte für jeden was dabei sein. Auch am Kinderfest werden wir wieder mit einer Station dabei sein. Sämtliche Touren und Veranstaltungen sowie Bildergalerien finden sich auf unserer OeAV Homepage unter [www.alpenverein.at/pongau/](http://www.alpenverein.at/pongau/). An dieser Stelle ein Dank an Manfred Höll, der unsere Seite gestaltet und auf dem neuesten Stand hält.

### Unsere nächsten Unternehmungen:

29.06.2016, 9 Uhr, Pensionistenwanderung Gerzkopf

07.08.2016, 8 Uhr, Klettertour Salzburger Pfeiler / Angerstein

07.08.2016, 10 Uhr, Spiele-Fest am Seepark

27. - 28.08.2016, Kletterwochenende Hofpürglhütte

10.09.2016, 7 Uhr, 4 Gipfel Tour im Tennengebirge

Um die Organisation der Touren zu erleichtern, bitten wir euch bei Interesse um eine frühzeitige Anmeldung! Ausführliche Informationen zu den einzelnen

## Vereine

Veranstaltungen finden sich neben unserer Homepage im Veranstaltungsprogramm der OEAV Sektion Pongau.

Weiters möchte ich mich bei allen bedanken die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Euer OEAV Obmann

Peter Kainhofer



Unsere derzeitige große Kinderklettergruppe in der Kletterhalle Werfen mit unseren ausgebildeten Instruktoren Roman Weiß, Elfriede und Manfred Seiwald



Ski-3er: Voller Einsatz beim Start der Skiläufer



Aufstieg zum Lawinenkurs in der Aualm



Ski-3er: Skitourengeher Thomas Schwarzenbacher gibt sein Bestes



Ski-3er: Langläuferin Elisabeth Schaidreiter in voller Action



Ski-3er: Gute Laune nach dem Wettbewerb bei Martin Ampferer und Sepp Gstatter



# Imkerverein St. Martin

Die Jahreshauptversammlung des Imkervereines fand am 19.03.2016 beim Postwirt statt.

Kraft Hilda wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft und Kraft Hans für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt. Herzliche Gratulation!

Das hochkarätige Referat mit dem Thema „Völkerführung durchs Bienenjahr und neue Varroabekämpfungsmethode“ hielt Imkermeister Gerald Lindenthaler.

Da der „Tag des offenen Bienenstocks“ im Mai letzten Jahres so eine gelungene und informative Veranstaltung gewesen war, trat Tourismusobmann Weiß Horst mit der Bitte um irgendeine ständige „Bieneninformationsstelle“ für Einheimische und Gäste an unseren Obmann heran.

Rieger Peter hatte dann heuer im Frühjahr die großartige Idee mit dem „St. Martin HONIGBÄREN“. Holzkünstler Gappmaier Sepp (Monigold) verwirklichte diese Idee mit Begeisterung und es entstand ein wahres Kunstwerk. Frahnndl Hans und Kronberger Richard schufen inzwischen voller Eifer den optimalen Standplatz am oberen Ende der Edtgasse. Der idyllische Platz rund um den „Honigbären“ wurde von Hans und Richard mit dem passenden Zaun versehen und Bienenweidepflanzen wurden gesetzt. Dieser Platz bietet auch Sitzgelegenheiten und Informationen über Bienen und ladet zum Verweilen ein.

Lanner Sepp (Unterschöber) vervollständigte diese Anlage noch mit einem Tisch und mit einem Insektenhotel.

So fand am 4. Juni die Eröffnungsfeier beim Honigbären statt, zu der viele Imker unseres Vereines mit den Partnern sowie die Künstler und Tourismusobmann Weiß Horst und Familie Rettenbacher gerne kamen. Das Schaubienenvolk im Bären wird von Rieger Peter betreut und kann auf Anfrage auch gerne genauer besichtigt werden. Frahnndl Hans und Kronberger Richard heben auf Wunsch das Volk aus dem „Holzkorb“ und es kann auf dem Tisch geöffnet und das Innenleben im Volk mit der Königin, den Drohnen und den Arbeitsbienen genau beobachtet werden.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Tourismusverband für die Finanzierung und bei allen, die bei der Verwirklichung dieses Projektes mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken! Der „St. Martin Honigbär“ ist sicher eine Bereicherung für den Ort!

Zum Thema Amerikanische Faulbrut: Zur Zeit befinden sich 5 Mitglieder im Sperrgebiet (Eben, Hüttau und Reitdorf). Diese Stände wurden bis auf einen bereits untersucht. Bei 2 Bienenständen, die sich am nächsten zu St. Martin befinden, war der Obmann bei der Kontrolle dabei, und es wurden keine Anzeichen auf Faulbrut festgestellt. Somit ist St. Martin bis dato kein Sperrgebiet.

Am 7. Juni bekam Ampferer Eva wieder die Möglichkeit, den Kindern der 4. Klasse Volksschule die Welt der Bienen näher zu bringen. Die Kinder waren sehr interessiert und begeistert. Der „Honigbär“ kann auch gerne von Schulen besucht werden. Bei Anmeldung wird das Schaubienenvolk herausgenommen und gezeigt. Es ist wichtig, Kinder für die Natur zu begeistern, denn sie sind die Gestalter der Welt von morgen!

Der Imkerverein wünscht allen einen schönen Sommer und wir würden uns freuen, wenn der „Honigbär“ oft besucht wird!

[www.imkerverein-sanktmartin.at](http://www.imkerverein-sanktmartin.at)

**EISSCHÜTZENVEREIN**  
St. Martin  
am Tennengebirge



**Liebe Eisschützenfreunde!**

Nach einer sehr erfolgreichen Wintersaison ist der Sommerbetrieb auf der Asphaltbahn bereits voll im Gang. Wenn das Wetter mitspielt wird jeweils am Montag und am Donnerstag, ab 14 Uhr und am Dienstag, ab 19.30 Uhr geschossen.

Am 4. Mai fand die Jahreshauptversammlung des Eisschützenvereins statt und in diesem Zuge wurde auch die Neuwahl von Obmann bzw. Ausschuss durchgeführt. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen und somit übernimmt Christian Ampferer wieder den Obmann für die nächsten vier Jahre. Der Ausschuss wird ihn - mit Hilfe von vielen Freiwilligen - so gut wie möglich unterstützen.

Außerdem wurde einstimmig beschlossen, dass der Eisschützenverein am 17. September 2016 einen Ausflug in den Lungau zum „Trad. Lungauer Schafaufbratln“ macht. Dabei gibt es eine Führung in der Murauer Brauerei mit Verkostung, eine Fahrt mit der Murtalbahn u.v.m..

Ein paar Plätze sind noch frei, Anmeldung bei Elisabeth Quehenberger (Tel. Nr.: 0650/2323210)

**TERMINE SOMMER 2016**

**Montag und Donnerstag 14:00 Uhr**

**Dienstag 19:30 Uhr**



**STOCK HEIL !**

**Obmann**

*Christian Ampferer*

**Schriftführerin**

*Elisabeth Quehenberger*

**Impressum:**

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

**Herausgeber und Verleger:**

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bgm. Johannes Schlager, Lammertalstraße 1,

5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,

e-mail: bgm@sanktmartin.at

**Redaktion:**

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,

e-mail: weiss@sanktmartin.at

**Satz, Gestaltung und Werbung:**

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,

e-mail: reschreiter@sanktmartin.at

Titelbild: Angela Buchegger | Der Honigbär

**Druck:** Promotion Werbeagentur

**Ausgabe 1/2016, Juli 2016**

## Vereine



Liebe Wintersportfreunde!

Die Wintersaison ist bereits einige Zeit vorbei, trotzdem möchten wir einen Rückblick auf die Rennsaison 2015/2016 bringen.

Vorerst möchten wir einen herzlichen Dank aussprechen für die rege Teilnahme an den Ortsmeisterschaften, besonders den Teilnehmern der ortsansässigen Vereine und Firmen. Nur so war es möglich, sportlich interessante Rennen zu veranstalten.

Mit dem Hallentraining für unsere Alpin- und Langlauf Nachwuchssportler wurde die Winter-Rennsaison eingeleitet.

Die Rennen des letzten Winters:

23.01.2016	Langlauf Bezirkscup Tennengau
10.02.2016	Wüstenrot – BUMI Riesentorlauf
20.02.2016	Orts- und Vereinsmeisterschaft Alpin
23.02.2016	Fachschule Winklhof
26.02.2016	Schulschimeisterschaft der VS – St. Martin am Tgb.
27.02.2016	Rodel-Ortsmeisterschaft
06.03.2016	Langlauf-Ortsmeisterschaft
12.03.2016	Ski Dreier



### Ergebnisse auf Ortsebene:

#### Rodel – Ortsmeisterschaft:

Ortsmeisterin 2016: Rieger Siegrid  
Ortsmeister 2016: Gsenger Matthias  
Vereinswertung: Musikschüler der TMK



v.l.n.r. Sigrid Rieger, Matthias Gsenger

#### Ortsmeisterschaft Alpin:

Ortsmeisterin 2016: Krallinger Nina  
Ortsmeister 2016: Ampferer Andreas  
Vereinswertung: Fußball U10



v.l.n.r. Andreas Ampferer, Nina Krallinger

#### Ortsmeisterschaft Langlauf:

Ortsmeisterin 2016: Mannel Claudia  
Ortsmeister 2016: Wass Harald  
Vereinswertung: WSV Kinder



v.l.n.r. Claudia Mannel, Harald Wass

#### Ski Dreier:

Siegerinnen 2016: Gwechenberger Anna (Alpin), Lanner Elfriede (Tourenski), Schaidreiter Elisabeth (Langlauf)  
Sieger 2016: Schaidreiter Gerald (Alpin), Kainhofer Peter (Tourenski), Frahdnl Johann (Langlauf)

Unser Skinachwuchs hat sehr erfolgreich teilgenommen am Ennspongau Kindercup und Red Zac Schilchegger Bezirkscup Pongau.

## Vereine



Ski-Dreier Teilnehmer 2016 auf der Buttermilchalm - dabeisein ist alles

### Ergebnis Red Zac Schilchegger Bezirkscup Pongau 2015/2016

U14 3. Reschreiter Lukas

### Ergebnisse Enns – Pongau Kindercup 2015/2016

U8	9.	Quehenberger Elisabeth	U10	3.	Gappmaier David
	12.	Schlager Hannah		7.	Seiwald Kilian
	14.	Eberl Katharina	U11	15.	Schober Philipp
U9	10.	Kaml Lisa	U12	7.	Quehenberger Katharina

### Ergebnisse Langlauf – Bezirkscup Tennengau 2015/2016:

Da es nicht einfach war, zu Beginn des letzten Winters im Langlaufbereich infolge des Schneemangels zu trainieren, sprechen wir den Eltern und Langläufern einen großen Dank aus, dass sie trotz allem am Tennengauer Bezirkscup teilgenommen haben.

Ki. I w.	Jg. 2007	7. Weiss Helena
Sch. I w.	Jg. 2003	4. Schlager Lea
Sch. II m.	Jg. 2002	5. Weiss David
Jgd. II m.	Jg. 1999	2. Weng Fabian (startet für SU Abtenau )



Wir möchten uns bei allen jungen Rennläufern, die für den WSV St. Martin am Tgb. starten, sowie bei ihren Eltern für ihr Engagement und den damit verbundenen Zeitaufwand und der Unterstützung bedanken.

Danke den Trainern im Alpin- und Langlauf - Bereich !

Einen herzlichen Dank der Gemeinde, allen Sponsoren und Gönnern des WSV, sowie der Liftgesellschaft St. Martin am Tgb..

Der WSV St. Martin am Tgb. wünscht allen St. Martinern und St. Martinern einen erholsamen Sommer bzw. Urlaub und verbleibt mit sportlichen Grüßen!

Für den WSV St. Martin am Tgb.

Obmann:

Obmann Sektion Alpin:

Obmann Sektion Langlauf

**Johann Schaidreiter**

**Thomas Gwechenberger**

**Johann Frahdl**



# Tennisclub St. Martin

Liebe Tennisfreunde!

Die Meisterschaftssaison 2016 des TC St. Martin ist noch voll im Gange. Bis jetzt sind sehr erfreuliche Erfolge zu verbuchen. Insgesamt stellen wir wieder fünf Mannschaften für die STV Mannschaftsmeisterschaft und den Salzburger Hobbycup.

Folgende Mannschaften sind gemeldet:

- STV Meisterschaft Herren 1 - STV Landesliga B
- STV Meisterschaft Herren 2 - STV 3. Klasse E
- STV Meisterschaft Herren +45 - STV 2. Klasse B
- STV Meisterschaft Herren +55 - STV Landesliga B
- Hobbycup Damen - Damen Hobby Salzburgliga

## Ausflug Poreč:

Auch dieses Jahr wurde vom Tennisclub Ende April wieder ein Tenniscamp in Poreč veranstaltet. Insgesamt nahmen 18 Mitglieder an diesem tollen Camp teil. Einen Teil der Kosten trug der TC. Vielen Dank an Thomas Gwechenberger für die Organisation.



## Kinderschnupperkurs und Kindertraining:

Am Samstag den 9. Juli organisiert der TC wieder einen Kinderschnupperkurs sowie einen Geschicklichkeitswettbewerb für alle Kinder. Hier können unsere zukünftigen Tenniscracks ihr Talent unter Beweis stellen. Anschließend werden auch Sachpreise verlost.

Ebenfalls veranstaltet der TC ab Mitte Juli wieder ein Tennistraining für Kinder. Heuer konnten wir wieder den Pongauer Top-Trainer Gerald Kamitz als unseren Nachwuchstrainer engagieren. Einen Teil der Kosten übernimmt der Verein.

## Erneuerung Bewässerungsanlage:

Anfang November 2015 wurde die langersehnte Erneuerung der Bewässerungsanlage fertiggestellt. Dabei musste der Platz in der Mitte und an den Seiten komplett geöffnet werden, um die neuen Rohre inkl. der Bewässerungstechnik verlegen zu können.

Die Kosten des Umbaus betragen ca. € 4.100,-

Vielen Dank an Marion Krallinger (Materialbeschaffung), Peter Weiß sen. und Peter Weiß jun. (Installationsarbeiten), Thomas Gwechenberger (Elektrotechnik) und natürlich allen Helfern.

## Folgende Veranstaltungen werden 2016 durchgeführt:

- Mixed Doppel – 9. Juli
- Kinderwettbewerb – 9. Juli
- Kindertraining - ab ca. 11. Juli (genauere Infos folgen)
- Vereinsmeisterschaft – 18. Juli (Auslosung) bis 30. Juli (Finaltag)
- Meisterschaftsspiele

Der Fokus unseres Vereins liegt weiterhin an der Kinder- und Jugendförderung.

In den letzten Jahren wurde viel in die Ausbildung unserer Nachwuchshoffnungen investiert.

Das Ziel für die kommenden Saisonen ist es, die Mitgliederzahl weiter zu steigern. Auch für die Erwachsenen versuchen wir alles, um den Tennissport im Ort so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Der TC St. Martin wünscht allen St. Martinern und St. Martinern einen schönen und erholsamen Sommer 2016 und verbleibt mit sportlichen Grüßen.

Der Obmann:

*Gerald Schilchegger*

Der Schriftführer:

*Peter Eder*



# FUSSBALLCLUB ST. MARTIN

## Bericht des Obmanns:

Nach einer guten Fußballsaison 2015/2016 möchte ich wieder allen Mannschaften und deren Trainern meinen Dank für ihren Einsatz und die sportlichen Leistungen aussprechen! Unsere Damen werden aufgrund des zu kleinen Kaders leider den aktiven Spielbetrieb einstellen, ein herzliches Dankeschön der Damenmannschaft rund um Trainer Thomas Malter und Initiatorin Martina Krallinger für ihren Einsatz und Leistungen der letzten Jahre in der Salzburger Frauenliga.

Großes Engagement haben auch alle Jugendmannschaften (U8, U10, U12 und U14) mit ihren Betreuern in der vergangenen Winterperiode gezeigt. Neben Wintersportaktivitäten konnten auch sehr gute Hallenfußballturniere, sogar auf Landesniveau, gespielt und gewonnen werden!

Die Erste konnte am Ende der Meisterschaft den siebten Tabellenplatz in der 1. Klasse Süd erreichen und somit den Klassenerhalt locker absichern. Trainer Ekrem Alan konnte bereits für die kommende Saison 216/2017 verpflichtet werden. Seine konsequente Arbeit hat sich sehr gut auf die sportliche Entwicklung der Mannschaft ausgewirkt. Ich möchte mich herzlich bei unseren Abgängen Alexander Wieser und Stefan Pichler für ihre Leistungen, die sie über viele Jahre hinweg für den FC erbracht haben, bedanken! Es ist jedoch mit einer zusätzlichen personellen Erweiterung des Kaders im Herbst zu rechnen.

## Platz 7 für Kampfmannschaft:

Unsere Erste überwinterte nach dem abschließenden 5:1 Erfolg gegen den UFC Altenmarkt 1b im November zwar auf Rang 4 der 1. Klasse Süd, hatte in dem dicht gedrängten Mittelfeld allerdings nur zwei Punkte Vorsprung auf einem der bis zu fünf möglichen Abstiegsränge. Mit drei Frühjahrsiegen gegen Hollersbach, Taxenbach und Wagrain sowie vier Unentschieden und vier Niederlagen platzierte sich die Mannschaft von Spielertrainer Ekrem Alan schlussendlich in der oberen Tabellenhälfte auf Platz 7 des Endklassiments. In Zukunft gilt es noch die Auswärtsschwäche auszubessern: mit zwei Siegen und zwei Remis reichte es nur zum vorletzten Platz in der Auswärtsstatistik. Umso erfreulicher zeigt sich die



Unser aufrichtiger Dank gilt wieder Bürgermeister Hannes Schlager und der gesamten Gemeindevertretung für die neuerlich im Frühjahr durchgeführte Sanierung des Hauptplatzes (Belüftung und Quarzbestandung).

Ein ganz herzlicher Dank gilt heuer unserer Raiffeisenbank Hüttau–St. Martin, die unsere Jugendmannschaften (ca. 60 Kinder) großzügig bei der Ausstattung mit Trainingsanzügen unterstützt hat. Ich freue mich sehr darüber, dass die Ausstattung unserer Fußballer zukünftig über unseren heimischen Sporthändler SportMax in Zusammenarbeit mit der Firma Jako abgewickelt werden kann. Weiters möchte ich mich für das bereits zweite Dressensponsoring in kurzer Zeit bedanken: Elisabeth Diegruber und die Fa. Prowin kauften der Kampfmannschaft sehr schöne Nike-Dressen!

Mein persönlicher Dank gilt wieder all jenen, die den Fußballclub tatkräftig unterstützt haben und den Aktiven für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Schönen Urlaub und ein gutes, sportlich erfolgreiches Jahr 2016/2017 wünscht euch

Obmann

DI Rudi Pichler

Heimbilanz, welche auf Rang 3 abgeschlossen wurde: es gelang nur vier Teams Punkte von der „Festung Wimbly“ mitzunehmen. Ein Besuch der Heimspiele lohnt sich fast immer, mit 34 Heimtreffern und einem Torverhältnis von +19 sah man in jeder Heimpartie im Schnitt 3,8 Tore!

Die Weichen für die kommende Spielzeit wurden schon frühzeitig gestellt: Spielertrainer Ekrem Alan sowie alle Leistungsträger werden auch in der Saison 2016/2017 für den FC auflaufen, einzig Alexander Wieser und Stefan Pichler stehen nicht mehr zur Verfügung. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an Ali und Steff für ihren langjährigen Einsatz!

## Vereine

Tabelle 1. Klasse Süd – Endstand 2015/2016

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	Punkte
1	UFC Radstadt	17	5	4	69:45	56
2	USC Saalbach	16	6	4	61:33	54
3	FC Bad Gastein	16	5	5	57:33	53
4	USK Rauris	13	5	8	39:31	44
5	USV Hollersbach	11	4	11	40:37	37
6	UFC Altenmarkt b	12	1	13	60:64	37
<b>7</b>	<b>FC St. Martin</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>53:46</b>	<b>34</b>
8	USV Zederhaus	10	4	12	48:51	34
9	SK Taxenbach	9	6	11	49:47	33
10	USC Ramingstein	8	7	11	30:36	31
11	USC Neukirchen	8	6	12	27:52	30
12	USV Hüttschlag	6	11	9	35:41	29
13	SK Lenzing	7	4	15	37:51	25
14	UFC Wagrain	3	4	19	25:74	13

Die Sommerpause ist wieder sehr kurz, am 30. Juni startet Trainer Ekrem Alan die Vorbereitung auf die Herbstsaison. Nach einigen Testspielen und dem Landescup am 23. Juli startet bereits am 30. Juli die neue Saison 2016/2017. Neu in der Liga sind der Absteiger TSU St. Veit sowie die Aufsteiger USC Flachau, FC Zell am See 1b und SV Lend. Nicht mehr dabei sind der Meister UFC Radstadt, der Mitaufsteiger USC Saalbach sowie die beiden Absteiger SK Lenzing und UFC Wagrain.



Kampfmannschaft Frühjahr 2016 mit Dressensponsorin Elisabeth Diegruber, Fa. Prowin

### Ende der Damenmannschaft:

Die Spielerinnen unserer Frauenmannschaft absolvierten in der Meisterschaftssaison 2015/2016 ihr drittes und zugleich letztes Meisterschaftsjahr. Nach anhaltenden Kaderdefiziten durch berufliche und verletzungsbedingte Ausfälle von Spielerinnen hat das Team rund um Trainer Thomas Malter schweren Herzens beschlossen, sich aufzulösen. Für die letzten Meisterschaftsspiele fanden sich keine elf Spielerinnen mehr, dies macht eine weitere Meisterschaftssaison undenkbar.

Trotzdem können die Mädels nach diesen drei Meisterschaftsjahren auf eine spannende und sportlich

wertvolle Zeit zurückblicken. Nicht nur aufgrund des Privilegs, dass unser Verein in dieser Zeit als einziger im Raum Pongau eine Frauenmannschaft in seinen Reihen hatte, sondern auch da dadurch die Integration des Frauenfußballs im Club des FC ein wichtiger Schritt in Richtung Akzeptanz dieser Sportart gesetzt wurde. Auch wenn die Mannschaft nicht weitergeführt wird, hoffen wir doch dass in Zukunft auch einige St. Martiners Mädels in diese anspruchsvolle aber faszinierende Sportart einsteigen werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg allen vorweg bei unserem Trainer Thomas Malter für seinen unermüd-

## Vereine

lichen Einsatz und die Zeit, die er für uns geopfert hat, bedanken. Des weiteren danken wir unseren Sponsoren Jörg Steiner, Hans Quehenberger (Thermospan), Hermann Oberauer (HO-Bau) und Harry Graber (Restaurant Bar B.Q.) für die Aus-

stattung mit Dressen und Trainingsgewand. Und zu guter Letzt möchten wir uns beim Verein und dessen Vorstand, besonders Rudi Pichler, Robert Rohrmoser und Peter Krallinger bedanken, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Frauenmannschaft hatten.

Hier noch einige Fotos aus den vergangenen Jahren:



Saison 2012/13 mit Dressensponsor Jörg Steiner



Saison 2013/14 mit Sponsor Hans Quehenberger



Saison 2014/15 mit Dressensponsor Harry Graber



Saison 2015/16

### Bericht des Jugendleiters:

Der FC St. Martin blickt mit seinen Nachwuchsmannschaften wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir trainieren derzeit ca. 60 Kinder in den verschiedenen Altersstufen. Im Frühjahr waren wieder vier Teams bei SFV-Turnieren oder Meisterschaften im Einsatz (U7, U10, U12 und U14). Unsere jüngste Truppe war bei vielen Testspielen und einem Turnier im Einsatz, eine weitere positive Entwicklung ist hier schon zu erkennen.

Der derzeitige Altersaufbau der Mannschaften ist optimal, wir haben derzeit bis zur U14 alle Altersgruppen im Training. Die Vorausplanung für die kommende Saison 2016/2017 ist bereits fixiert, für nächste Saison haben wir eine U8, U10, U12, U14 und erstmals eine U16 Mannschaft im Einsatz. Logischerweise arbeiten wir weiterhin mit Annaberg zusammen, die U12 ist als Spielgemeinschaft St. Martin/Annaberg

gemeldet worden. Zusätzlich starten wir ab Herbst auch eine Zusammenarbeit mit dem UFC Eben. Ziel ist, dass die Kinder keine Stehzeiten mehr haben und so für die jeweilige Kampfmannschaft optimal herangeführt werden. Wir werden die U14 und U16 Mannschaft mit Eben gemeinsam ausstatten und von St. Martin aus führen.

Der Fußballsport ist für die Kinder in allen Altersstufen eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die Förderung der Leistungsbereitschaft, Entwicklung von Teamkompetenz und Disziplin sind weitere Inhalte der Nachwuchsarbeit. Über das ganze Frühjahr wurde für die Torhüter ein Individualtraining angeboten. In der Nachwuchsarbeit legen wir sehr viel Wert auf eine gute Ausbildung unserer Trainer, erfreulicherweise sind unsere Trainer bereit die jeweiligen Ausbildungsstufen in ihrer Freizeit zu absolvieren.

## Vereine

### Trainer für die Saison 2016/2017:

- U8: Georg Landrichinger (Abschluss Kindertrainer im Herbst)
- U10: Robert Rohrmoser (Jugendtrainerkurs im August)
- U12: Fabian Wimmer (Kindertrainerkurs im Juli)
- U14: Peter Krallinger (Abschluss B-Lizenz im Juli)
- U16: Patrick Wieser (Herbst) gemeinsam mit einem Trainer des UFC Eben
- Tormann: Stefan Pichler (Grundkurs Tormanntrainer im Juli)

Im Frühjahr hat der Fußballclub einen Ausstattungsvertrag mit der Firma Jako abgeschlossen. Über unse-

### **U14 Spielgemeinschaft St. Martin/Annaberg:**

Der Höhepunkt einer langen Hallensaison der U14 war sicherlich der Finaleinzug beim Salzträgercup der Union Hallein in Rif. Mit einer sehr starken Leistung

ren Händler SportMax (Horst Weiß) haben wir vor kurzem erstmals für alle Nachwuchskinder einheitliche Trainingsanzüge und Shirts mit attraktiver Beflockung zu günstigen Konditionen bestellt und mittlerweile ausgegeben. Mein Dank geht an die Raiffeisenbank Hüttau-St. Martin, die uns dabei sehr großzügig unterstützt hat.

Für die Trainerarbeit bedanke ich mich bei meinem Trainerteam, bei Obmann Rudi Pichler mit Vorstand für die gute Zusammenarbeit, bei den Sponsoren für die Unterstützung und bei Bürgermeister Hannes Schlager und der Gemeindevertretung für die Zurverfügungstellung der gesamten sportlichen Infrastruktur sehr herzlich.

Der Jugendleiter

DI Peter Krallinger

konnte die Mannschaft von Trainer Peter Krallinger erst im Finale von Radstadt gestoppt werden.



Die beiden Salzträgercup-Finalmannschaften FC St. Martin und Radstadt

Der U14-Kader besteht aus 20 Buben der Jahrgänge 2002 und 2003, im abgelaufenen Frühjahr nahm die Mannschaft im Meisterschaftsbetrieb gegen 11 Teams aus dem Tennengau, Pongau und der Stadt Salzburg teil.

Nach einer guten Vorbereitungszeit im Frühjahr mit vielen Testspielen etablierten sich die 14-er im Vorderfeld der Tabelle, im Vergleich zum Herbst konnte

die Offensive verbessert und wesentlich mehr Tore erzielt werden. Ein Highlight war der 9:0 Auswärtserfolg gegen den SV Wals-Grünau B. Im Match gegen den SC Golling konnte in der ersten Halbzeit gut mitgehalten werden, leider konnte der Torjäger der Golling nicht in Griff gehalten werden, schlussendlich wurde mit 2:6 klar verloren.

## Vereine

Das Match gegen den Tabellenführer UFC Siezenheim wurde auf einem sehr kleinen Kunstrasenplatz gespielt, natürlich ein Vorteil für die technisch sehr gute Heimmannschaft, die Folge war eine 0:6 Niederlage. Gegen die SG Oberalm/Puch drängte die U14 beim Stand von 2:2 auf den Führungstreffer, der aber leider nicht gelang – in der Endphase musste dann noch der Treffer zum 2:3 eingesteckt werden. Gegen die SG St. Koloman/Bad Vigaun gelang ein sehr gutes Spiel, welches mit 7:3 klar gewonnen wurde. Ein sehr spannendes Spiel war daheim gegen den Lieferinger SV zu sehen, nach einer 1:0 Führung konnte dreimal ein Rückstand aufgeholt werden, Endstand 4:4.

Im 11-er Fußball wurde im Training schon sehr viel Wert auf die Kondition und auf taktische Schwerpunkte gelegt. Alle Spieler waren mit viel Einsatz beim Training dabei und konnten ihre Leistungen auch im Meisterschaftseinsatz zeigen.

Im Herbst werden die Spieler des Jahrgangs 2002 in eine Spielgemeinschaft mit dem UFC Eben weitergeführt, diese werden aber den Kern der Mannschaft bilden. Die 2003-er Spieler bleiben noch ein Jahr bei der U14, ebenfalls mit einer Spielgemeinschaft mit Eben.

Trainer Peter Krallinger bedankt sich bei den Spielern und Eltern für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren.



Die U14 mit Trainer Peter Krallinger im neuen „Raika-Outfit“



### U12 Spielgemeinschaft St. Martin/Annaberg:

Die Mannschaft der U12 besteht aus Spielern der Jahrgänge 2004 und 2005, wobei vom älteren Jahrgang im Frühjahr nur drei Spieler zur Verfügung standen. Dies ist natürlich in Matches gegen Mannschaften mit fast durchwegs 2004-er Spielern ein eklatanter körperlicher Nachteil. In einer diesen Umständen entsprechend durchaus ansprechenden Herbstsaison musste Robert Schlager berufsbedingt

das Traineramt abgeben und die weitere Trainingsarbeit in Annaberger Hände gelegt werden. Leider wurde in der Folge das Hallentraining in den Wintermonaten vernachlässigt. So mussten die Spieler mit nur wenig Ball- und Konditionstraining in die Frühjahrsaison starten, in der dann schlussendlich kein Punktgewinn mehr erzielt werden konnte.



Tormann Philip



Abwehrchef Abdulah



Roman im Angriff

## Vereine



Mittelfeldturbo Christoph



Felix in Aktion



Tom am Ball

Ab Sommer wird die neue U12 von zwei Kampfmannschaftsspielern betreut: Fabian Wimmer übernimmt das Traineramt und startet die Trainerausbildung mit der Teilnahme am Kindertrainerkurs des SFV in Faak,

Elmir Odobasic wird ihn als Co-Trainer unterstützen. Der Stamm der neuen Mannschaft wird dann von den Spielern des Jahrgangs 2005 gebildet, fünf Spieler der U10 komplettieren den zukünftigen Kader.

### U10 mit hervorragender Hallensaison:

Die vergangene Hallensaison hat die bereits sehr starken Leistungen der Vergangenheit noch einmal übertroffen. Beim traditionellen Junior-Steinbock-Cup in Bischofshofen gelang ersatzgeschwächt ohne Abwehrchef David der 5. Platz, erst das verlorene Elfmeterschießen gegen den bayrischen Vorjahressieger SV Pullach bedeutete das Aus. Höhepunkt war der starke Auftritt gegen LASK Linz: erst 10 Sekunden vor Schluss gelang dem Sky-Go Ersteligaclub der 2:1 Siegestreffer ...

Nachdem schon vor zwei Jahren Platz 2 und im letzten Jahr Platz 3 erreicht wurde, gewann

unsere U10 mit einer herausragenden Leistung sensationell den Salzträgercup der Union Hallein in Rif! Da vier Spieler die gleiche Anzahl an Toren erzielten, mussten unsere St. Martin Kicker Philip, David und Tobias in ein Stechen, welches schlussendlich David für sich entschied und somit als Abwehrspieler Torschützenkönig wurde. Zudem holte unser Tormann Sebastian den Titel des besten Tormanns!



Salzträgercup: David Torschützenkönig und Sebastian bester Tormann

Trotz einigen Ausfällen wurde der Pongauer Hallencup in Schwarzach souverän ohne Punkteverlust gewonnen, Philip holte sich überlegen den Pokal für den besten Torschützen!

Der definitiv sportliche Höhepunkt war die Hallen-Landesmeisterschaft des Salzburger Fußballverbandes: nachdem die Vorrunde ohne Gegentreffer souverän gewonnen wurde, gelang mit dem zweiten Platz bei der Zwischenrunde (im Elferschießen gegen Radstadt verloren) der überraschende Einzug in die Finalrunde der acht besten Teams. Dort mussten wir im Auftaktspiel trotz vieler guter

Torchancen eine 0:3 Niederlage gegen den FC Liefering (= Red Bull) einstecken, aber die weiteren Gruppenspiele gegen den FC Hallein und SK Adnet wurden jeweils mit 2:0 gewonnen. Somit standen wir sensationell im Halbfinale der Finalrunde, in dem wir nach einem 1:1 leider erneut im Siebenmeterschießen am ASV Salzburg scheiterten und daher nur denkbar knapp am Einzug in das große Finale um den Titel „U10 Salzburger Hallen-Landesmeister 2016“ scheiterten. Im Spiel um Platz 3 gingen wir zwar ge-

## Vereine

gen den SC Leogang unglücklich in Rückstand, doch Kilian schoss uns in der letzten Minute zum Ausgleich. Das folgende Siebenmeterschießen konnten die 10-er für sich entscheiden und belegten dadurch

den hervorragenden 3. Platz von 56 teilnehmenden Mannschaften! Zudem krönte sich noch Philip sensationell zum Torschützenkönig der Zwischen- und Finalrunde!!!



Hallen-Landesmeisterschaft: Platz 3, Torschützenkönig Philip Weiß!

Im Frühjahr musste Trainer Robert Rohrmoser vielfach auf Spieler wegen Krankheiten und längeren Ausfällen verzichten. Trotzdem gelangen ersatzgeschwächt einige tolle Erfolge wie der Finaleinzug beim Lammertal-Arenacup in Scheffau, Platz 2 beim SFV-Turnier in Großarl oder der deutliche SFV-Turniersieg mit 4 Siegen in 4 Spielen sowie dem Torverhältnis 19:1 in St. Veit. In der kommenden Saison

2016/2017 wird sich der Kader aufteilen: einige Spieler werden in die U12 aufrücken und dort unter anderem mit längerer Spielzeit, größerem Spielfeld und Abseitsregel konfrontiert. Die restlichen Kinder verbleiben in einer U10, und werden intensiv für die Umstellung auf 9-er Fußball im nächsten Jahr vorbereitet.



Die U10 beim SFV-Turnier in St. Veit (nicht im Bild Kilian)

## Vereine

Ein herzliches Dankeschön geht an folgende Firmen für die sehr großzügige Unterstützung bei der Anschaffung neuer Bekleidung:

- Raiffeisenbank Hütttau-St. Martin - Trainingsanzüge
- Die Werkstatt – KFZ-Senad Senad und Denana Secibovic – kurze Trainingsgarnituren
- echt guat-Bauernladen Kathrin und Roland Weiß – Polo-Shirts

### U7 Youngsters:

Nachdem die Teilnahmen an den SFV-Turnieren im Herbst mit fast ausschließlich hohen Niederlagen endeten, entschlossen sich alle Beteiligten im Frühjahr die Turnierteilnahmen vorerst auszusetzen. Stattdessen wurde der Schwerpunkt auf die Trainingsarbeit gelegt: Trainer Georg Landrichinger trainierte intensiv mit den Buben und Mädels in Sachen fußballerische Grundlagen wie Dribbling, Zuspiel, Ballan- und Mitnahme sowie Schusstechnik. Zudem wurden Testspiele gegen Altenmarkt, Hütttau und Tenneck organisiert, bei denen bereits Fortschritte deutlich zu erkennen waren. Daher nahmen unsere jüngsten Kicker beim letzten Frühjahrsturnier des Salzburger Fußballverbandes in Bischofshofen teil, bei dem man



gegen die gleichen Teams wie im Herbst antrat. Auch hier war die positive Entwicklung zum Herbst klar ersichtlich, konnte man doch gegen die starken Gegner schon ein Match gewinnen und in den restlichen Partien gut mithalten.

Derzeit sind über zehn Kinder der Jahrgänge 2009 und 2010 bei den Trainings fix dabei, einige Kinder kommen immer wieder dazu und probieren das Fußballspielen aus – neue Buben und auch Mädels der Jahrgänge 2008-2011 sind jederzeit willkommen. Bei Interesse einfach bei den Trainings jeden Mittwoch und Freitag ab 17:00 Uhr vorbeischauen oder beim Trainer Georg Landrichinger (0664/4569552) melden!



Thomas, Christina, Liam, Alex, Christoph, Manuel, Marcel, Alex, Samuel und Dominik

So schnell  
kann's gehen.

Exklusiv-Agentur Wüstenrot

**Christian Ampferer**

GISANr.: 18402681

0664/542 92 42

christian.ampferer@wuestenrot.at



### Vom Traum zum Haus in unter 9 Monaten!

Kurz nachdem Max und Lara ihre Wohnung für zwei bezogen, erfuhren sie, dass sie bald zu dritt sein würden. Rasch organisierte ihr Finanzberater ein Mein ZuhauseDarlehen, das über die gesamte Laufzeit ein Höchstmaß an Flexibilität, Sicherheit und somit Leistbarkeit garantiert. So kam die Schlüsselübergabe des neuen Eigenheims noch schneller als der Nachwuchs.

Mein **ZuhauseDarlehen**: Für alle Ihre Pläne.

[www.wuestenrot.at/meinzuhausedarlehen](http://www.wuestenrot.at/meinzuhausedarlehen)

**wüstenrot**

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

Ofenbau  Lanner

*Kachelöfen  
Kamine  
Herde*

*Ihr Hafnermeister  
Lanner Matthäus  
Reithweg 10  
5522-St Martin*

*[www.ofenbau-lanner.at](http://www.ofenbau-lanner.at)*

Raiffeisenbank  
Hüttau-St. Martin-Niedernfritz



Kein Wunsch ist zu groß, kein Wunsch zu klein.

Was ist Ihr Wunsch?  
**Jetzt Angebot  
erstellen lassen.**

## Die schnellen Kredite von Raiffeisen.

Weil Wünsche erfüllt werden wollen – ob der Wohnungsausbau, eine Reise oder das neue TV-Gerät. Mit Krediten von Raiffeisen lässt sich vieles schnell und einfach verwirklichen. Fragen Sie einfach Ihren Raiffeisenberater. Dieser weiß, welche Finanzierungsform am besten zu Ihren Wünschen passt. Infos unter [finanzieren.raiffeisen.at](http://finanzieren.raiffeisen.at)



Mehr Infos zu  
den Raiffeisen  
Finanzierungen